



2025

Cicor
Close 2/25

3 Editorial

4 Meet the staff

6 Neuigkeiten

- 7 Halbjahresergebnisse 2025
- 9 Geschäftsbericht 2024
- 11 Leadership Team Meeting in Suhl, Deutschland
- 14 Strategie 2028
- 25 Vorstellung Eolane
- 35 Vorstellung Mercury
- 36 Finance Meeting 2025
- 39 Project Management
- 42 Globales HR
- 44 Operative Exzellenz

46 Cicor Family

- 47 Charity
- 51 WeAreCicor Teams

53 Site news

- 54 Angers, France
- 56 Batam, Indonesien
- 58 Berrechid & Témara, Marokko
- 61 Boudry, Schweiz
- 63 Combrée, France
- 65 Dresden / Radeberg, Deutschland
- 68 Douarnenez, Frankreich
- 70 Gosport, Vereinigtes Königreich
- 71 Neuilly-En-Thelle, Frankreich
- 73 Newport, Vereinigtes Königreich
- 76 Norrtälje, Schweden
- 78 Saint-Agrève, France
- 80 Suzhou, China
- 81 Ho Chi Minh City, Vietnam
- 87 Wangs, Schweiz
- 89 Wutha-Farnroda, Deutschland

92 Events

Editorial

CEO Alexander Hagemann



[Video-Link](#)

Meet the staff

Connie You

Über Connie

Cicor Standort: Dongguan, China

Funktion: Human Resources Manager

Wie viele Jahre arbeiten Sie schon für Cicor? Ich arbeite seit 5 Jahren am Standort Dongguan und seit einem Jahr bei Cicor.

Hobbys: Ausserhalb der Arbeit mache ich gerne Yoga und Pilates – es hilft mir, geerdet und präsent zu bleiben, was ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit mit Menschen ist.



Ausserdem reise ich gerne, was mir eine neue Perspektive auf verschiedene Kulturen und Arbeitsstile eröffnet, was ich bei der Leitung unterschiedlicher Teams sehr nützlich finde.

Und ich bin ein begeisterter Leser – ich lerne immer mehr über Führung, emotionale Intelligenz und die Schaffung einer gesunden Arbeitsplatzkultur.

Was ist Ihr Lieblingsort auf der Welt?

Ich lebe seit 20 Jahren in Dongguan, China, und ich sage oft, dass es meine zweite Heimatstadt ist – und wirklich einer meiner Lieblingsorte in China.

Dongguan liegt in der Provinz Guangdong, im Herzen des Perflussdeltas, einem der dynamischsten Produktionszentren der Welt. Aufgrund ihrer starken industriellen Basis, insbesondere in den Bereichen Elektronik, Maschinen und Textilien, wird sie oft als „Fabrik der Welt“ bezeichnet. Unsere Stadt spielt eine wichtige Rolle in den globalen Lieferketten und es ist faszinierend zu sehen, wie schnell sie sich weiterentwickelt.

Aber Dongguan ist mehr als nur eine Fabrikstadt – es ist eine Stadt mit einer reichen Mischung aus Tradition und Modernität. Sie finden hier friedliche Parks, alte Tempel, lebhaftes Lebensmittelmärkte und eine wachsende Kunst- und Technologiegemeinde. Das Tempo ist energisch und doch einladend und im Laufe der Jahre habe ich die starke Arbeitsmoral, den Gemeinschaftsgeist und den tiefen kulturellen Stolz der Menschen hier zu schätzen gelernt.

Das Leben hier hat nicht nur meine beruflichen Erfahrungen geprägt, sondern auch meine persönliche Entwicklung. Hier lernt man ständig Anpassungsfähigkeit, kulturübergreifende Kommunikation und den Wert langfristiger Beziehungen – Fähigkeiten, die in meiner Rolle in der Personalabteilung von unschätzbarem Wert sind.

Lebensmotto:

„Geniesse das Leben, sei du selbst.“

Dieses einfache Motto bestimmt sowohl mein persönliches Leben als auch meinen beruflichen Ansatz. Für mich bedeutet „das Leben geniessen“, die Gegenwart zu schätzen, neugierig zu bleiben und ein Gleichgewicht zu finden – auch in anspruchsvollen Umgebungen. Ob durch Reisen, Yoga oder sinnvolle Arbeit, ich glaube, das Leben sollte mit Absicht und Freude gelebt werden.

„Sei du selbst“ spiegelt meinen Glauben an Authentizität wider. In der Personalabteilung habe ich gelernt, dass Menschen aufblühen, wenn sie sich gesehen und wertgeschätzt fühlen und die Freiheit haben, sich bei der Arbeit ganz einzubringen. Mein Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich andere sicher fühlen, genau das zu tun – denn nur so entstehen echte Zusammenarbeit und Innovation.

Über Connie's Job

Wie sieht ein normaler Arbeitstag bei Ihnen aus? Mein Arbeitstag beginnt in der Regel um 8:00 Uhr morgens, wenn ich im Büro ankomme. Zu Beginn schaue ich in meinen Kalender und checke meine E-Mails, um Prioritäten für die Schwerpunkte des Tages zu setzen. Um 8:30 Uhr nehme ich an einer morgendlichen Besprechung mit dem Managementteam teil, bei der wir die Highlights des Tages, Aktualisierungen und wichtige Themen besprechen.

Im Laufe des Tages arbeite ich eng mit meinem HR-Team zusammen, um das Tagesgeschäft zu unterstützen und weiterzuentwickeln. Ausserdem nehme ich an funktionsübergreifenden Besprechungen teil und biete bei Bedarf HR-Unterstützung an, um eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen zu gewährleisten.

Vor dem Ende des Tages gehe ich meine Aufgabenliste durch, um sicherzustellen, dass ich mit meinen Aufgaben und Terminen im Plan liege. Ich nutze oft die Gelegenheit, die Werkstatt zu besuchen und mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen, um ihr Feedback zu hören, auf ihre Sorgen einzugehen und Wege zu finden, ihre Zufriedenheit bei der Arbeit zu steigern.

Jeder Tag ist eine Mischung aus strategischer Unterstützung und praktischem Engagement, die dafür sorgt, dass unsere Abläufe reibungslos funktionieren, und gleichzeitig ein positives und produktives Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter fördert.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten Spass? Das Schönste an meiner Arbeit ist es, die Mitarbeitenden zu unterstützen und ihnen zu helfen, mit dem Unternehmen zu wachsen. Es bereitet mir grosse Freude, ein Umfeld zu schaffen, in dem die Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten entwickeln, ihr Potenzial ausschöpfen und einen sinnvollen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens leisten können. Es ist unglaublich befriedigend, zu sehen, wie sich jeder Einzelne beruflich und persönlich weiterentwickelt, und es motiviert mich, unsere HR-Praktiken ständig zu verbessern, um dieses Wachstum zu fördern.

Wen möchten Sie in der nächsten Ausgabe von Close kennenlernen?

Tsilla Gaille – HR Manager am Cicor Standort in Boudry, Schweiz.



Neuigkeiten

Halbjahresergebnisse 2025

Cicor wächst erneut zweistellig und schafft eine starke Ausgangslage für weitere Expansion.

Cicor hat im ersten Halbjahr 2025 einen bedeutenden Schritt in Richtung ihres in der Strategie 2028 angekündigten Ziels unternommen, paneuropäische Marktführerin in ihren Zielmärkten zu werden, indem sie ihre Marktpräsenz auf Frankreich und Spanien ausgebaut hat.

Der Nettoumsatz erreichte CHF 280.7 Mio., was einem Anstieg von 21.4% gegenüber dem Vorjahr (CHF 231.3 Mio.) entspricht. Dank zunehmender Dynamik im zweiten Quartal erzielte Cicor im Berichtszeitraum ein positives Book-to-Bill-Verhältnis von 1.02 (H1 2024: 0.87). Die bereinigte Profitabilität entwickelte sich mit einer EBITDA-Marge von 11.2% (H1 2024: 10.7%), unter Ausschluss der Effekte aus der Integration von Éolane France, positiv. Der bereinigte Free Cash Flow (ohne Akquisitionen und vor Integration Éolane France) betrug solide CHF 18.5 Mio.



Der Umsatzanstieg von 21.4% wurde primär durch Akquisitionen getrieben, die 24.8% zum Wachstum beitrugen. Die weitere Aufwertung des Schweizer Frankens hatte einen negativen Effekt von -1.4%. Während Cicor im zweiten Quartal organisch gewachsen ist, lag das organische Wachstum für das gesamte erste Halbjahr bei -2.1%, vor allem aufgrund der Entwicklung in der Advanced Substrates (AS) Division. Die Rückkehr zu positivem organischem Wachstum sowie das positive Book-to-Bill-Verhältnis im Q2 stellen eine bedeutende Entwicklung dar, insbesondere im anhaltend herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld.

Cicor hat wesentliche strategische Fortschritte erzielt und sich als paneuropäische Marktführerin im Bereich Luft- und Raumfahrt & Verteidigung positioniert. Die Projektpipeline mit Neu- und Bestandskunden sowie das positive Book-to-Bill-Verhältnis im zweiten Quartal lassen eine Rückkehr zu organischem Wachstum in der zweiten Jahreshälfte erwarten. Die fortschreitende Integration der akquirierten Unternehmen wird ein zusätzliches Wachstum von Umsatz und Marge fördern.

Zum vollständigen Halbjahresbericht 2025:

<https://www.cicor.com/en/investors/reports/half-year-report-2025>.

CEO Alexander Hagemann gibt Einblicke in ein starkes erstes Halbjahr und bedeutende strategische Fortschritte auf dem Weg zur „Creating Together“-Strategie 2028:



Generalversammlung 2025

Am 17. April veranstaltete Cicor die ordentliche Generalversammlung 2025 in Zürich. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats zu.



Im renommierten Widder Hotel in Zürich durften wir über 40 Aktionärinnen und Aktionäre zur Generalversammlung begrüßen. Verwaltungsratspräsident Daniel Frutig, CEO Alexander Hagemann und CFO Peter Neumann präsentierten die Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie von Cicor, gaben einen Einblick in die operative Performance unseres Unternehmens und lieferten einen Ausblick auf die Zukunft von

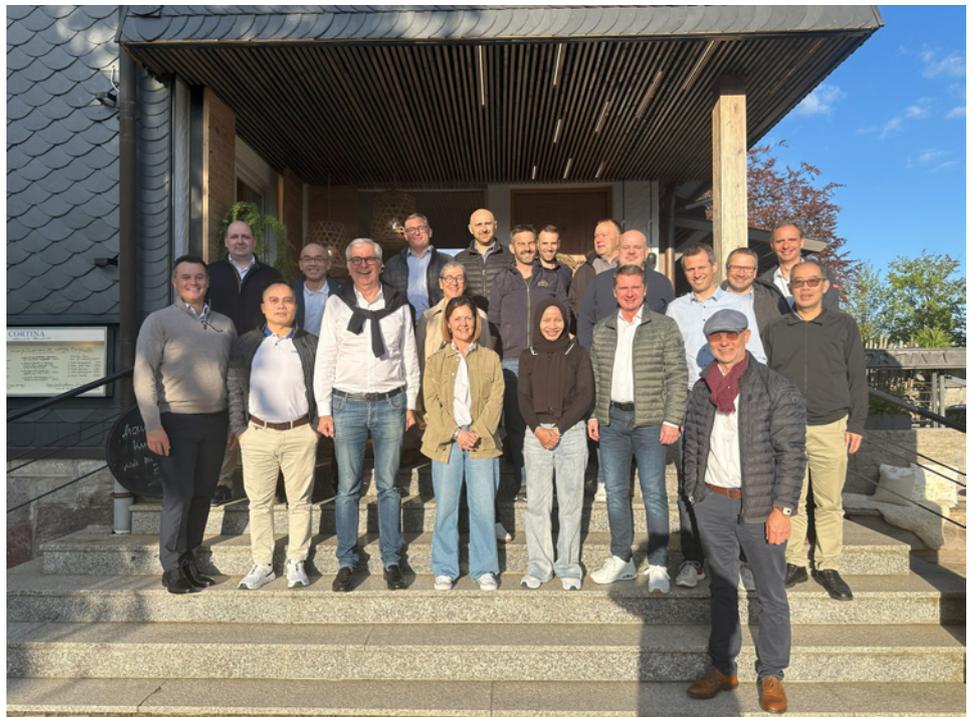
Cicor. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats zu.

Der Anlass endete mit einem Aperitif und rundete einen erfolgreichen und interessanten Nachmittag ab.



Leadership Team Meeting in Suhl, Deutschland

Seit Anfang Januar 2025 gehört die Profectus GmbH Electronic Solutions in Suhl zur Cicor Familie und wir fühlen uns in dieser Familie richtig wohl. Inzwischen haben wir unseren Namen in Cicor Profectus Electronic GmbH geändert und im Mai 2025 durften wir unser erstes LTM ausrichten. Wir waren mächtig stolz und natürlich auch aufgeregt. Klappt alles, wie werden die Eindrücke unserer Kolleginnen und Kollegen sein und fühlen sich bei uns in Suhl alle wohl.



Es hat alles geklappt! Wir hatten einen regen persönlichen Austausch, haben neue Freundschaften geschlossen und vor allem hatten wir vertrauensvoll und konstruktiv die Cicor Zukunft vor Augen. Wie können wir diese gestalten, wie können wir uns weiterentwickeln und wie kann auch Profectus ihren Teil zur erfolgreichen Weiterentwicklung von Cicor beitragen.

Gestartet sind wir in Oberhof, einem bekannten Wintersportort in Thüringen, nicht weit von Suhl entfernt. In Oberhof haben wir im Restaurant Cortina den Dienstagabend verbracht, uns persönlich kennen gelernt und unseren Team Geist / unseren Familienzusammenhalt verstärkt.



Nach einem gemeinsamen Frühstück am Mittwochmorgen stand die Besichtigung der Profectus an. Vom Hotel aus war es ein kurzer Spaziergang von 10 Minuten zur Profectus. Bei der Profectus standen neben der Profectus als Unternehmen die Technologiebereiche: „nachhaltige Energieversorgung / Stickstoffproduktion“, „Flying Probe“ und „kundenbezogenes Prüffeld“ als Besichtigungsschwerpunkte im Vordergrund.

Mehr als 50% des gesamten Energiebedarfs der Profectus werden aus dem eigenen Solarpark bezogen. Der Solarpark mit einer Kapazität von 850 KWP erzeugt im Jahr ca. 800.000 KWH. Mit der aus dem Solarpark gewonnenen Energie wird die eigene Stickstoffproduktion versorgt. Den für unsere Fertigung notwendige Stickstoff können wir in „Speicherbündeln“ bis zu 10 Tage speichern, wir sprechen von einer „indirekten Energiespeicherung“. Dieses Verfahren ist einzigartig und zukunftsweisend in unserer Branche.



Im Flying Probe Testing haben wir mit unserer Spea 4080 einen technologisch hochwertigen, multifunktionalen Flying Probe Tester mit 8 Testköpfen, die für den Test von elektronischen Leiterplatten und Modulen in hoher Stückzahl eingesetzt werden können. Die Flying-Probe-Tests können sowohl inline als auch mit manueller Beladung durchgeführt werden.

Unsere Philosophie ist, den Kunden langfristig an uns zu binden. Hierzu hat die Profectus unter anderem mit ihrem wichtigsten Kunden im Sicherheitsbereich ein eigenes Prüffeld aus Hardware und Software aufgebaut. Alle im Feld möglichen Funktionen werden auf der Leiterplatte geprüft. Grundlage hierfür ist eine kompetente Entwicklung, die mit dem Kunden diese Prüfsysteme entwickelt.

Wir waren uns einig, Profectus ist technologisch hervorragend aufgestellt und eine ideale Ergänzung in der Cicor Familie.



Im Anschluss an die Profectus Besichtigung haben wir uns zum Leadership Team Meeting zusammengefunden. Alexander Hagemann, Peter Neumann und Marco Kechele berichteten über die aktuelle Entwicklung von Cicor und unsere weiteren strategischen Ansätze.

Es war ein intensives Meeting, in dem auch unsere neuen Kollegen aus Frankreich hinzugeschaltet wurden und wir waren uns einig, Cicor steht vor interessanten Herausforderungen und wir haben supergute Perspektiven.

Gemeinsam schaffen wir es und wir freuen uns auf das nächste LTM.

Jürgen John, Managing Director Cicor Standort Suhl, Deutschland

Creating Together

Strategie 2028

Die Strategie 2028 – Creating Together verfolgt das Ziel, Cicor als paneuropäische Marktführerin in der Entwicklung und Fertigung hochwertiger Elektronik für die Sektoren Medizintechnik, Luft-/Raumfahrt und Verteidigung sowie Industrie zu etablieren. Dabei setzt Cicor auf nachhaltiges Wachstum und positioniert sich zugleich als bevorzugte Arbeitgeberin mit klarer Verpflichtung zu verantwortungsvollem Handeln.

Mit dem QR-Code, der sich auf dem Flyer oder den Postern an allen Standorten befindet, gelangen Sie direkt zur Webseite cicor2028.com. **Auch wenn die Inhalte keine vertraulichen Informationen enthalten, sind sie für den internen Gebrauch bestimmt.** Bitte vermeiden Sie daher eine aktive Weiterverbreitung über soziale Medien.

Lassen Sie uns die Zukunft von Cicor gemeinsam gestalten.

Strategiepräsentationen an den Cicor Standorten



Cicor Standort Arad, Rumänien



Cicor Standort Batam, Indonesien



Cicor Standort Bedford, UK



Cicor Standort Borj Cedria, Tunesien



Cicor Standort Boudry, Schweiz



Cicor Management AG, Bronschhofen, Schweiz



Cicor Standort Bukarest, Rumänien



Cicor Standort Dongguan, China



Cicor Standort Dresden, Deutschland



Cicor Standort Gosport, UK



Cicor Standort Hartlepool, UK



Cicor Standort Newport, UK



Cicor Standort Norrtälje, Schweden



Cicor Standort Radeberg, Deutschland



Cicor Standort Singapur



Cicor Standort Suhl, Deutschland



Cidor Standort Suzhou, China



Cidor Standort Ho Chi Minh City, Vietnam



Cicor Standort Ulm, Deutschland



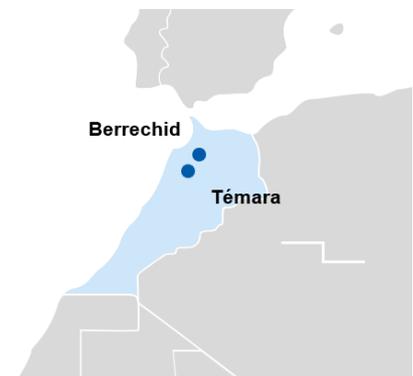
Cicor Standort Wangs, Schweiz



Cicor Standort Wutha-Farnroda, Deutschland

Vorstellung Eolane

Seit April 2025 gehört Eolane zur Cicor-Gruppe. Im Folgenden möchten wir Ihnen das Managementteam der fünf französischen und zwei marokkanischen Standorte vorstellen.



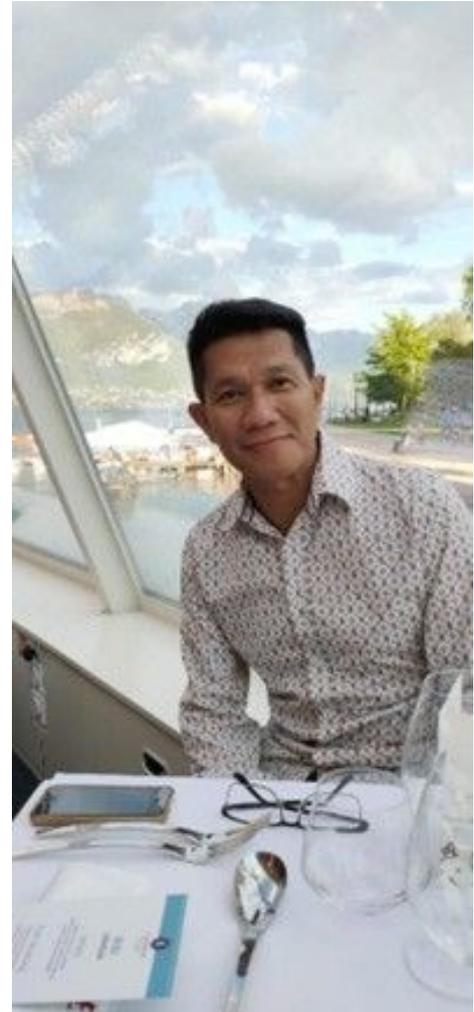
Alain Cheng – Managing Director für die Standorte Saint-Agrève und Neuilly-en-Thelle

Mein Name ist Alain Cheng, ich bin 53 Jahre alt, wurde in Kambodscha geboren und kam im Alter von 6 Jahren vor dem Hintergrund des Bürgerkriegs (Völkermord an den Khmer) nach Frankreich.

Ich verfüge über mehr als 28 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen anspruchsvollen Bereichen wie Automobilindustrie, Eisenbahn, Verteidigung, Luftfahrt und vielen anderen.

Ich hatte die Möglichkeit, mich in KMUs und Konzernstrukturen in verschiedenen Funktionen in den Bereichen Produktion, Qualität, Projektmanagement sowie Betriebs- und Organisationsmanagement weiterzuentwickeln.

Heute bin ich Managing Director an zwei Standorten in Frankreich: in Saint-Agrève (07) und Neuilly-en-Thelle (60), die mehr als 600 km voneinander entfernt liegen.



Was kann ich über mich sagen? Ich war früher ein grosser Sportler, aber meine neuen Aufgaben nehmen viel Zeit in Anspruch und haben Vorrang vor meinen Hobbys. Ich spiele immer noch Tennis und Volleyball und gehe gelegentlich wandern.

Neben sportlichen Aktivitäten reise ich gerne, entdecke Kulturen und Bräuche von Ländern auf der ganzen Welt, aber besonders liebe ich es, Frankreich zu entdecken, und davon werde ich nie genug bekommen. Jede Region, so schön und unterschiedlich wie die anderen, hat ihre Geschichte, ihre Sehenswürdigkeiten, ihre kulinarischen Spezialitäten, ihre Traditionen ... und ihr Wetter.

Vor der Integration in die Cicor-Gruppe wusste ich nur sehr wenig über das Unternehmen. Wie die meisten von uns habe ich mich darüber informiert und dabei ein Juwel entdeckt, das an der Schweizer Börse notiert ist und von einer „kleinen Handvoll“ Menschen geführt wird.

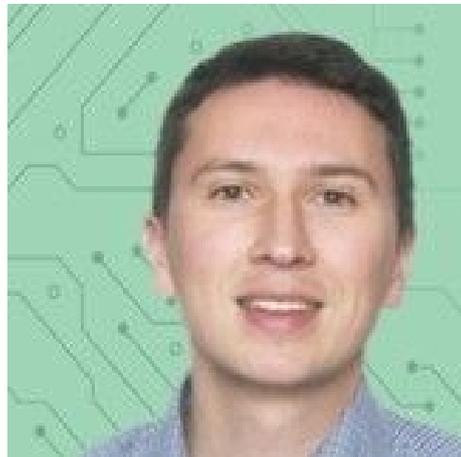
Das Treffen mit CEO Alexander und COO Marco, ihre optimistische und aufgeklärte Vision sowie die Unterstützung, die sie uns zukommen lassen wollen, haben angesichts der schwierigen Situation, die wir durchgemacht haben, neue Hoffnung und starke Motivation geweckt. Das ist ein allgemeines Gefühl, das nicht nur an meinen Standorten zu spüren ist.

Persönlich danke ich der Geschäftsleitung der Cicor Gruppe für das mir entgegengebrachte Vertrauen, mich zum Managing Director beider Standorte zu ernennen.

Die Herausforderungen sind zahlreich. Zunächst einmal gilt es, enttäuschte Kunden zurückzugewinnen, indem wir ihnen zuhören und ihnen schnell die erwartete Zufriedenheit bieten – dies ist eine Garantie für nachhaltiges Wirtschaften. Dazu müssen wir in einigen Bereichen einen echten Transformationsplan vorlegen, der uns zu operativer Exzellenz führen muss. Dies ist die zweite Herausforderung. All dies kann natürlich nur unter der Voraussetzung geschehen, dass wir rentabel arbeiten und unseren Cashflow „perfekt“ kontrollieren.

Was mich schliesslich motiviert, ist, dass dieses Abenteuer nicht alleine geschrieben wird – ich brauche und möchte alle mitnehmen auf dieses schöne Projekt, und gemeinsam werden wir unter der Flagge von Cicor eine neue Geschichte schreiben!!

Alban Sapir – Verwaltungs- und Finanzdirektor



Bevor ich zu Cicor kam, war ich 11 Jahre lang bei Airbus in Frankreich und im Ausland tätig, hauptsächlich in den Bereichen Managementkontrolle und Finanzkontrolle. Anschliessend wechselte ich zu Éolane, wo ich 4 Jahre lang an vielfältigen und abwechslungsreichen Projekten mitgearbeitet habe.

Heute bin ich Verwaltungs- und Finanzdirektor bei Cicor France. Meine Aufgabe ist es, unsere Standorte im Finanzmanagement zu unterstützen, Prozesse zu optimieren und eine solide und nachhaltige Unternehmensführung zu gewährleisten, um ihre Entwicklung zu fördern.

Was mich an meinem Job begeistert, ist die Teamarbeit, der Bezug zum Geschäft und die strategische Dimension der Finanzfunktion. Ausserdem lerne ich sehr gerne von anderen und unterstütze Teams dabei, sich weiterzuentwickeln – das motiviert mich jeden Tag aufs Neue.

Die Integration in Cicor war ein sehr positiver Schritt. Ich habe sofort einen starken Wunsch nach Austausch, Strukturierung und Offenheit gespürt. Es ist eine solide Gruppe mit einer klaren Vision und viel Erfahrung, die weitergegeben werden kann. Was mich an meiner Arbeit begeistert, ist die Teamarbeit, der Bezug zum Geschäft und die strategische Dimension der Finanzfunktion. Ich lerne auch sehr gerne von anderen und unterstütze Teams in ihrer Entwicklung – das ist für mich eine echte Motivation im Arbeitsalltag.

Die Herausforderungen sind zahlreich, aber motivierend: die nachhaltige wirtschaftliche Rentabilität wiederherzustellen, unseren Standorten in Frankreich neue Impulse zu geben und dafür zu sorgen, dass alle nach einer schwierigen Zeit wieder zu einer gemeinsamen Dynamik finden.

Ausserhalb der Arbeit verbringe ich meine Freizeit gerne mit Windsurfen, Golfspielen und Lesen.

Arnaud Nicolas– R&D Direktor

Mit mehr als 25 Jahren Berufserfahrung in der Elektronikbranche habe ich meinen Aufgabenbereich im Laufe der Jahre schrittweise erweitert, insbesondere im Management von Forschungs- und Entwicklungsteams. Ursprünglich auf Software spezialisiert, erweiterte sich mein Fachgebiet dann auf die Elektronik und schliesslich auf den gesamten Produktentwicklungszyklus, von der Idee bis zum Transfer in die Produktion.

Im Laufe meiner Karriere habe ich alle wichtigen Phasen eines Industrieprojekts durchlaufen: Erstellung von Spezifikationen, multidisziplinäres Design (Elektronik, Mechanik, Software, Systeme, Sicherheit), Validierung, Qualifizierung, Zertifizierung, Prototypenbau und Entwicklung von Prüfständen. Diese umfassende Sichtweise steht heute im Mittelpunkt meines Engagements bei Cicor.



Ich bin derzeit R&D-Direktor bei Cicor France und leite ein Team von etwa 30 Mitarbeitern mit unterschiedlichen Profilen, die alle oben genannten Kompetenzen abdecken. Wir arbeiten an komplexen Projekten an der Schnittstelle mehrerer Fachgebiete, um Kunden dabei zu unterstützen, ihre Ideen in zuverlässige und effiziente industrielle Lösungen umzusetzen.

Meine Integration bei Cicor verlief schnell und reibungslos. Ich habe sofort Fachleute aus der Branche kennengelernt, mit denen der Austausch einfach, direkt und pragmatisch ist. Diese operative Nähe ist im Alltag ein echter Motor.

In diesem neuen Kontext mangelt es nicht an Herausforderungen. Die erste besteht darin, die Geschäftstätigkeit wieder anzukurbeln, da das R&D-Team bereits vor der Übernahme unterausgelastet war und wir aufgrund der Bedingungen dieser Übernahme viele wichtige Chancen verpasst haben. Die zweite Herausforderung besteht darin, die Synergie zwischen R&D und den Fabriken zu stärken, um den Kunden einen Mehrwert zu bieten und in der Serienproduktion höhere Margen zu erzielen.

Was mich in dieser Position besonders motiviert, ist das umfassende Fachwissen meines Teams sowie die Vielfalt der Projekte und Märkte, mit denen wir uns befassen. Diese Abwechslung beflügelt meine natürliche Neugier und meinen Wissensdurst Tag für Tag aufs Neue

Ausserhalb meines beruflichen Umfelds bin ich seit meinem siebten Lebensjahr begeisterter Segler. Mit 18 Jahren habe ich meine Lizenzen für Funk, Boot, Erste Hilfe und Segellehrer erworben. Mit 21 kaufte ich mein erstes Boot – eine Ruine –, die ich restaurierte, während meine Kommilitonen sich etwas ernsthafter auf ihre Prüfungen vorbereiteten. Heute segle ich auf meinem vierten Segelboot, mit dem ich regelmässig den Golf von Biskaya überquere. Ich warte darauf, mehr Zeit zu haben, um den Atlantik zu überqueren ... und vielleicht eines Tages, um die Welt zu segeln.

Damien Savary - Vertriebsleiter Cicor Frankreich

Ich bin seit kurzem als Vertriebsleiter Frankreich (ad Interim) bei Cicor tätig und freue mich sehr, Teil dieser Reise zu sein.

Ich bin ausgebildeter Luft- und Raumfahrtingenieur und arbeite seit über 25 Jahren in der Luft- und Raumfahrtindustrie sowie in der Präzisionsfertigung. Meine Karriere begann bei Teleflex Syneravia (jetzt Teil der SAFRAN-Gruppe) als MRO-Ingenieur. Nach meinem MBA-Abschluss wechselte ich in den internationalen Vertrieb für den amerikanischen Kontinent und den Militärmarkt.



Im Jahr 2001 kam ich als Produktmanager zu Tyco Electronics und übernahm später die Rolle des Programmmanagers für das primäre Stromverteilungssystem der Dassault Falcon 7X.

2004 zog ich nach Trelleborg, um dort den Aufbau und die Integration der Luft- und Raumfahrtabteilung in Frankreich zu leiten und schliesslich die Verantwortung für Trelleborg Sealing Solutions Aerospace in ganz Europa zu übernehmen.



Im Laufe der Jahre habe ich wichtige Unternehmensumstrukturierungen geleitet, darunter Übernahmen, Fabrikintegrationen, ERP-Implementierungen (SAP S4/HANA) und die Strukturierung von CRM- und PLM-Tools. Meine besondere Leidenschaft gilt der Abstimmung industrieller Fähigkeiten auf das kommerzielle Wachstum und der Schaffung langfristiger Werte in hochtechnischen Umgebungen. 2004 wechselte ich zu Trelleborg, um den Aufbau und die Integration der Luft- und Raumfahrtabteilung in

Frankreich zu leiten und schliesslich die Verantwortung für Trelleborg Sealing Solutions Aerospace in ganz Europa zu übernehmen.

Ausserhalb der Arbeit bin ich verheiratet und stolzer Vater von zwei Söhnen (26 und 20 – Ingenieur oder auf dem Weg dahin) und einer Tochter (23 – Physiotherapeutin).

Ich bin begeisterter Fan von Luftfahrt, Segeln und der Wartung klassischer britischer Autos aus den 50er- und 60er-Jahren (ja, genau die, die umwerfend aussehen und genauso elegant kaputtgehen). Ausserdem sammle ich belgische und französische Comics – mittlerweile sind es etwa 1.475 – und lasse meine Kinder gelegentlich darin lesen, wenn sie mich nett darum bitten.

Ich engagiere mich für die lokale Wirtschaftsentwicklung, bin gewähltes Mitglied der Pariser Handelskammer (MEDEF), Treuhänder der ESCP Business School (Paris & London) und Präsident von Sup de V, einer Business School mit Schwerpunkt auf Vertrieb, Finanzen, Personalwesen und Qualitätsmanagement.

Und ja... ich bin oft der Grillmeister.

- denn dafür zu sorgen, dass alle Spass haben, ist auch eine ernste Angelegenheit!

Ich freue mich sehr, die Cicor-Teams in Frankreich zu unterstützen und auf die Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Gruppe.



Eric Siquin – Managing Director Douarnenez

Seit 1994 bin ich in der Elektronikbranche tätig, wobei meine Karriere stark vom Telekommunikationssektor geprägt ist. Ich habe mit grossen Namen wie Matra, Mitsubishi und Sagem gearbeitet, bevor ich 2006 zum Standort Douarnenez kam. Dieser Standort, der seit jeher im Bereich der professionellen Elektronik anerkannt ist, hat 2005 eine neue Richtung eingeschlagen und sich als EMS positioniert, zunächst unter dem Banner von Éolane und nun integriert in die Cicor Gruppe.



Meine Laufbahn bei Douarnenez ist von zahlreichen Erfahrungen geprägt: Ich war in der Industrialisierung, im Einkauf, im Projektmanagement und im Verkauf tätig, bevor ich die Leitung des Standorts übernommen habe. Dieser Weg hat es mir ermöglicht, eine umfassende Sicht auf die Tätigkeit und ihre Herausforderungen zu entwickeln.

Als Standortleiter bin ich nun für das gesamte Management verantwortlich: kommerzielle Aktivitäten, Produktion, Qualität, Finanzen und Rentabilität.

Die Integration in Cicor wurde von den Mitarbeitenden sehr positiv aufgenommen. Es besteht ein echter Wunsch, mit bestimmten Praktiken der Vergangenheit zu brechen und eine neue, modernere und agilere Dynamik zu schaffen.

Die grösste Herausforderung, der ich mich stellen möchte, ist die kommerzielle Entwicklung. Dazu gehört die Steigerung der Einnahmen, aber auch die Diversifizierung unseres Kundenportfolios, um die Nachhaltigkeit des Standorts in den kommenden Jahren zu gewährleisten.

Was mich in dieser Funktion täglich motiviert, ist der Reichtum und die Vielfalt der zu behandelnden Themen. Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die Vielseitigkeit erfordert, aber auch sehr anregend ist.

Ausserhalb meiner beruflichen Tätigkeit begeistere ich mich für Wandern, Musik und historische Literatur.

Mathieu Lemerrier – IT Director



Ich habe einen Abschluss in Computertechnik, mit einer Spezialisierung auf künstliche Intelligenz und Robotik. Nach meinem Abschluss gründete ich ein Startup, das ein Open-Source-ERP an die besonderen Bedürfnisse kleiner Einzelhändler im E-Commerce anpasste.

Danach habe ich zehn Jahre lang im Bereich der Softwareanwendungen gearbeitet. Angefangen habe ich bei Thyssenkrupp, wo ich nacheinander die Positionen des Entwicklers, des Projektleiters und dann des Leiters der Mobilitätsabteilung innehatte. Danach war ich bei Fiducial als Softwarearchitekt tätig, hauptsächlich für Lösungen in den Bereichen Buchhaltung und Lohnbuchhaltung.

Dieser Hintergrund ermöglichte es mir, in sehr unterschiedlichen Kontexten zu arbeiten, eine globale Sichtweise von Informationssystemen zu erlangen und eine starke Reaktionsfähigkeit bei der Analyse und Lösung von Zwischenfällen zu entwickeln.

Da ich mich in Richtung Infrastruktur und DevOps-Praktiken bewegen wollte, erwarb ich mehrere Zertifizierungen, um meine Legitimation in diesen Bereichen zu stärken, was mir den Einstieg bei Éolane ermöglichte.

Zunächst konzentrierte ich mich auf die Rationalisierung und Sicherung von Werkzeugen. Mein Hintergrund als Entwickler erlaubte es mir, viele Prozesse zu

automatisieren. Nach und nach übernahm ich das Management von Projekten, Teams und den dazugehörigen Budgets.

Heute bin ich IT-Direktor bei Cicor Frankreich. Ich beaufsichtige die Wartung, Sicherheit und Weiterentwicklung des Informationssystems in Übereinstimmung mit der Strategie der Gruppe. Ich arbeite mit Teams zusammen, die über fünf Standorte in Frankreich und zwei in Marokko verteilt sind. Die Projekte sind vielfältig: Verbesserung der Betriebsleistung, Sicherung des Informationssystems, Integration neuer Tools usw.

Meine Integration bei Cicor war positiv. Ich habe Cicor als sehr pragmatisch und reaktionsschnell erlebt, mit der Fähigkeit, zuzuhören und schnell Entscheidungen zu treffen. Die Integration von Éolane war eine echte Herausforderung in Bezug auf Umfang und Organisation, aber ich spürte eine echte strategische Anpassungsfähigkeit, um sie zu meistern.

Die erste Herausforderung, der ich mich in diesem neuen Kontext stellen möchte, ist die Gewährleistung einer optimalen Geschäftskontinuität an allen Standorten.

Die schrittweise Integration der Instrumente, Prozesse und Standards von Cicor ist ein langfristiges Projekt.

Schliesslich möchte ich diesen Kulturwandel innerhalb der IT unterstützen, damit sie zu einem echten Leistungstreiber wird.

Es gibt viel aufzubauen; es ist eine neue Rolle für mich und daher sehr anregend.

Ich bin auch sehr motiviert durch die derzeitige positive Dynamik innerhalb von Cicor Frankreich. Nach mehreren schwierigen Jahren gibt es eine starke kollektive Mobilisierung, um die Fabriken wiederzubeleben. Das gibt mir jeden Tag eine Menge Energie.

Ausserhalb meiner beruflichen Tätigkeit betreibe ich seit einigen Jahren Wakeskate - eine Variante des Wakeboards ohne Bindungen. Ich habe sogar einige Kollegen in den Sport eingeführt, und wir organisieren gelegentlich Trainingseinheiten in der Mittagspause.

Ich bin auch leidenschaftlicher Heimwerker. Ich habe einen 3D-Drucker, arbeite mit Holz und baue hauptsächlich Möbel und Spiele für meine Kinder. Da meine Arbeit sehr immateriell ist, mache ich gerne greifbare Dinge.

Sébastien Parkinson – General Manager Angers

Bevor ich zur Cicor Gruppe kam, war ich fast 15 Jahre lang als Direktor von Fabriken und industriellen Einheiten in verschiedenen Sektoren wie der Automobil-, Verteidigungs- und Nukleartechnik tätig. Diese Erfahrungen ermöglichten es mir, eine umfassende industrielle Vision zu entwickeln, vom operativen Management bis hin zur strategischen Führung.

Heute bin ich Generaldirektor des Standorts Cicor Angers, eine Position, die ich wegen ihres breiten Spektrums an Aktivitäten schätze: Finanzen, Personalwesen, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, Verkauf, Projekte, Lieferkette, Verfahren, Produktion, Qualität, Wartung. Die Herausforderungen sind zahlreich - und das ist auch gut so!

Meine Eingliederung in die Cicor erfolgte mit echter Begeisterung. Ich bin in der Tat davon überzeugt, dass diese Integration eine grosse Chance für die Zukunft des Standorts Angers darstellt - ein neuer Schwung beginnt. Darüber hinaus habe ich den Austausch mit den Verantwortlichen der Cicor Gruppe sehr geschätzt, dank ihrer "einfachen und effizienten" industriellen Vision, verbunden mit einem gesunden Ehrgeiz - sowohl in Bezug auf die Wachstumsziele als auch auf die menschlichen Werte, die sie im Namen der Cicor Gruppe hochhalten.

Das Hauptziel, das ich mit den Teams erreichen möchte, ist ganz einfach: Kundenzufriedenheit an erster Stelle. Sie ist in der Tat unser bestes Mittel, um neue Kunden zu gewinnen – eine wesentliche Voraussetzung für das Wachstum und die Rentabilität der Website.

Was mich in dieser Funktion besonders motiviert, ist, jedem die Möglichkeit zu geben, sein Bestes zu geben und dafür zu sorgen, dass der kollektive Geist immer präsent ist. Wie ich zu sagen pflege: "Allein kommen wir schneller voran, aber gemeinsam kommen wir weiter".

Ausserhalb der Arbeit geniesse ich, wie viele andere Menschen auch, die Zeit, die ich mit meiner Familie und meinen Freunden verbringe, aber auch ruhige Momente, wie Heimwerken und Radfahren, die mir Ruhe und Ausgeglichenheit bringen.

Yves Lenormand – Managing Director of Combrée



Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung im Anlagenmanagement hatte ich die Gelegenheit, in verschiedenen Industriezweigen zu arbeiten, unter anderem in der Luftfahrt- und Automobilindustrie (Just in Time). In diesen anspruchsvollen Umgebungen konnte ich solide Fachkenntnisse in den Bereichen Krisenmanagement, Kundensicherheit, Veränderungsmanagement und Einsatz von Operational Excellence und Kundenservice entwickeln.

Im Laufe meiner Karriere habe ich verschiedene Projekte geleitet: kulturelle Umgestaltung, insbesondere im Zuge von Änderungen der Beteiligungsverhältnisse, Kapazitätsentwicklung, strategische Neupositionierung und nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen Leistung.

Heute übernehme ich als Direktor des Combrée-Geländes eine soziale, verwaltungstechnische, wirtschaftliche und kommerzielle Verantwortung. Meine Rolle ist auch strategisch: Es geht darum, eine mittel- und langfristige Vision zu definieren und zu unterstützen, um die Fabrik zu einem soliden, attraktiven, zukunftsorientierten und nachhaltigen Standort zu machen.

Die Integration in die Cicor-Gruppe ist eine echte Chance für das Werk, seine Mitarbeiter – die in meinen Augen die ersten Kunden des Unternehmens sind – aber auch für unsere Kunden und die Region. Es ist eine neue Dynamik, die starke industrielle Ambitionen mit sich bringt.

Die Herausforderungen sind klar: Zunächst gilt es, unseren Kundenstamm zu konsolidieren und unsere Servicequote deutlich zu verbessern, denn ein gut betreuter Kunde ist ein Kunde, der wiederkommt. Dann das weitere Wachstum mit dem Ziel eines Jahresumsatzes von 40 Mio. EUR, indem wir eine nachhaltige Rentabilität erreichen, die eine Garantie für die Zukunftsfähigkeit des Standorts ist. Schliesslich möchte ich, dass

das Werk für seine Professionalität, die Qualität seiner Teams und seinen Beitrag zur industriellen Entwicklung der Gruppe anerkannt wird.

Was mich in dieser Rolle besonders motiviert, ist die Möglichkeit, mit den Teams ein neues Projekt in Angriff zu nehmen, eine kollektive Dynamik voller Bedeutung und strukturiert durch eine klare langfristige Vision.

Persönlich liebe ich Herausforderungen, sei es im beruflichen Bereich oder durch Sport und Outdoor-Aktivitäten. Ich hatte die Gelegenheit, den Mont Blanc und den Kilimandscharo zu besteigen – zwei unvergessliche Erlebnisse. Ausserdem engagiere ich mich im Rugby (Trainer an einer Rugby-Schule), usw.



Mercury, Mercury in Plan-les-Ouates (Genf, Schweiz)

Cicor schliesst strategische Partnerschaft mit Mercury ab und stärkt Marktführerschaft im europäischen Verteidigungssektor



Die Cicor Gruppe gibt am 3. Juni den erfolgreichen Abschluss der im April angekündigten strategischen Lieferpartnerschaft mit Mercury Mission Systems International S.A. (Mercury) bekannt.

Im Rahmen der Partnerschaft übernimmt Cicor wie vorgesehen den Elektronikproduktionsstandort von Mercury in Plan-les-Ouates (Genf, Schweiz) mit 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mercury und Cicor haben gemeinsam beschlossen, die Produktion innerhalb der nächsten 18 Monate schrittweise an die Cicor Standorte in Newport (UK) und Bronschhofen (Schweiz) zu verlagern.

Mercury hat sich gegenüber Cicor zur Abnahme von Produkten über die nächsten fünf Jahre verpflichtet. Darüber hinaus beabsichtigen beide Parteien, ihre Zusammenarbeit langfristig weiter zu vertiefen, was zusätzliches Umsatzpotenzial in den kommenden Jahren erschliessen dürfte.

Cicor wurde aufgrund ihrer technologischen Kompetenz, breiten Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten sowie der etablierten Präsenz in Europa als bevorzugter Outsourcing-Partner ausgewählt. Zusammen mit der im April 2025 abgeschlossenen Akquisition von insgesamt sieben Eolane-Standorten in Frankreich und Marokko und der angekündigten Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Übernahme von MADES S.A.U. in Spanien, stärkt die Transaktion Cicors strategische Position als führender paneuropäischer Anbieter für missionskritische Elektroniklösungen im Luft-/Raumfahrt und Verteidigungssektor.

Finance Meeting 2025

Finance Meeting 2025 – Teamspirit im Zeichen der Strategie

Das diesjährige Finance Meeting fand an einem besonderen Ort statt: dem Heimatstadion der MK Dons in Milton Keynes. Am 19. Mai 2025 reisten 36 Teammitglieder aus Asien und Europa an, um gemeinsam drei inspirierende und erkenntnisreiche Tage zu verbringen.

Willkommen in Milton Keynes

Am Anknunftstag wurden die Teilnehmenden herzlich vom Team von Axis begrüsst. Der Abend stand ganz im Zeichen des Kennenlernens – bei einem gemeinsamen Dinner konnten erste Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft werden.

Tag 1 – Austausch, Strategie und Teamarbeit

Am Dienstag, 20. Mai, eröffnete CFO Peter Neumann das Meeting mit einer herzlichen Begrüssung. Danach stellten sich neue Kolleginnen und Kollegen mit persönlichen Slides vor – eine schöne Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennenzulernen.

Im Anschluss präsentierte sich das Corporate Team und gab einen Einblick in die jeweiligen Aufgabenbereiche – ein wertvoller Beitrag zum besseren Verständnis der übergreifenden Zusammenarbeit.

Virtuell zugeschaltet war auch unser CEO Alexander Hagemann. In einer motivierenden Ansprache blickte er auf die Strategie 2028 und die bisherigen Erfolge der Cicor Gruppe zurück. Mit diesem positiven Impuls ging es in länderübergreifende Gruppenarbeiten, in denen aktuelle Herausforderungen und Prioritäten diskutiert wurden.



Am Nachmittag begaben wir uns auf eine inspirierende Reise in die Vergangenheit: Im geschichtsträchtigen Bletchley Park – dem Ort, an dem im Zweiten Weltkrieg die Enigma-Codes entschlüsselt wurden – wurde deutlich, was Teamarbeit alles bewirken kann. Die zentrale Botschaft: Auch scheinbar unlösbare Aufgaben sind gemeinsam zu meistern.



Besuch Bletchley Park



Den gelungenen Tagesabschluss feierten wir im Lieblingspub von David Carty – dem Swan at Salford. Bei bestem Wetter genossen wir einen Apéro im Freien und ein anschließendes gemeinsames Abendessen in entspannter Atmosphäre.

Tag 2 – Perspektiven, Energie und Entscheidungen

Der Mittwoch startete mit hochkarätigen Gästen der University of Cranfield. Der erste Vortrag „The World Beyond the Horizon – what to expect as your organization grows“ eröffnete spannende Perspektiven auf das zukünftige Wachstum unseres Unternehmens.

Im Anschluss lag der Fokus auf dem Thema „Leading and managing your energy for high performance“. In interaktiven Gruppenarbeiten lernten wir, wie wir unsere Energie bewusst einsetzen und welche Auswirkungen dies auf die Teamdynamik hat.



Am Nachmittag folgte ein weiterer praxisnaher Input: „Making effective decisions under pressure“. Anhand eines konkreten Fallszenarios erarbeiteten wir in Gruppen, worauf es bei Entscheidungen unter Druck wirklich ankommt.

Als Ausklang des intensiven Tages wurden wir zur Brasserie Blanc gebracht. Dort stiess Managing Director Sarah Clough von Axis Electronics zu uns, und wir genossen gemeinsam ein wunderbares Abendessen in geselliger Runde.

Tag 3 – Einblicke und Abschied

Am Donnerstag, 22. Mai, stand ein Besuch bei Axis Electronics auf dem Programm. Bei einer ausführlichen Führung erhielten wir spannende Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche und Teams vor Ort.



Board Update mit Konstantin Rhyzkov

Kurz vor dem Mittagessen begrüßten wir Verwaltungsrat Konstantin Rhyzkov, der sich virtuell zuschaltete. Er teilte mit uns seine Perspektive darauf, worauf Investoren und der Verwaltungsrat besonderen Wert legen. Wir schätzten seine Offenheit und nahmen seine Impulse mit grossem Interesse auf – besonders, weil er sich viel Zeit für unsere Fragen nahm.

Nach dem Mittagessen hiess es Abschied nehmen: Wir verabschiedeten Anca Mang, Finance Director von Cikor Romania, die nach 18 Jahren im Unternehmen ihr letztes Finance Meeting besuchte. Wir danken ihr herzlich für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft – privat wie beruflich – alles erdenklich Gute.

Zum Abschluss verabschiedete uns CFO Peter Neumann mit wertschätzenden Worten. Diese drei Tage boten nicht nur Raum für fachlichen Austausch, sondern stärkten auch das Gemeinschaftsgefühl. Sie haben eine wertvolle Grundlage geschaffen, um als Team noch enger zusammenzuarbeiten – ganz im Sinne des Geistes von Bletchley Park: Gemeinsam schaffen wir Grosses.



Alina Osterwalder

Team Assistant

Project Management

Aktuelles bei Cicor: Projektmanagement bei der Cicor Group!

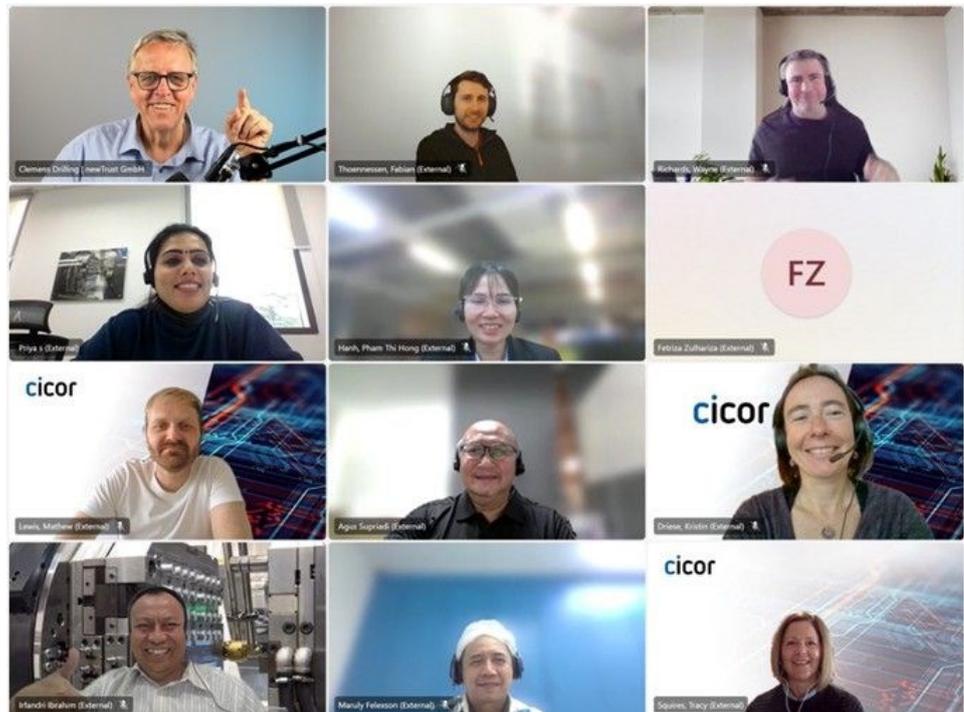
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Projektmanagement (IPMA-Akkreditierung)

Im Jahr 2024 hat Cicor mit der Einführung eines konzernweiten Projektmanagement-Programms auf Basis der IPMA-Standards eine wichtige strategische Initiative gestartet. Das Programm richtet sich sowohl an Einsteiger als auch an Fortgeschrittene und bietet praxisnahe Inhalte zur gezielten Weiterentwicklung von PM-Kompetenzen. Bereits im ersten Jahr nahmen 36 Kolleginnen und Kollegen teil – ein vielversprechender Auftakt. Für 2025 liegen aktuell rund 40 Anmeldungen vor. Ein erfreuliches Zeichen dafür, dass das Interesse weiterwächst und das Projektmanagement bei Cicor zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Dies ist ein bedeutendes Programm für das Unternehmen, an dem Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Regionen und verschiedenen Unternehmensbereichen teilnehmen. Ziel ist es, eine gemeinsame Sprache für das Management einzelner Projekte zu definieren und Mitarbeitende in den wichtigsten Prozessen und Arbeitsabläufen zu schulen. Einige Teilnehmende wenden das Gelernte bereits in realen Projekten vor Ort oder in standortübergreifenden Aktivitäten an.

Im Mai wurde die neueste Kohorte mit Clemens Drilling, unserem externen Berater, der die Programme leitet, fotografiert. Tracy Squires, VP HR, nahm im Namen des Cicor-Führungsteams teil, um die strategische Bedeutung des Programms zu erläutern und zu feiern, dass dies bereits eine Erfolgsgeschichte ist, da die Teilnehmenden an Projekten an ihren eigenen Standorten oder an mehreren Standorten beteiligt sind!
Hinweis: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich freiwillig für dieses Foto zur Verfügung gestellt 📸.



Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme am PM-Programm haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an alina.osterwalder@cicor.com oder jana.schawalder@cicor.com, um weitere Informationen zu erhalten. Wenn Sie sich bereits angemeldet haben, gratulieren wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen viel Spass auf Ihrer PM-Reise!

Projektmanagement-Kerngruppe

Ein besonderes Dankeschön gilt all jenen Kolleginnen und Kollegen, die bereits heute Projektmanagement-Funktionen innerhalb der Cicor Gruppe ausüben oder PM-Aufgaben als festen Bestandteil ihres Arbeitsalltags verantworten – und nun das neue PM-Programm aktiv unterstützen.

Unabhängig davon, wie Ihr Einstieg ins Projektmanagement aussah oder welchen Erfahrungshorizont Sie mitbringen: Es ist inspirierend zu sehen, wie diese Community bei Cicor wächst und von der Vielfalt der Perspektiven profitiert.

Erwähnenswert ist auch, dass viele von Ihnen schon vor dem offiziellen Start des Programms an strategischen Projekten mitgewirkt haben. Das zeigt eindrucksvoll, welche Fortschritte bereits erzielt wurden – und wie wichtig es ist, strategische Aktivitäten künftig noch stärker gruppenweit abgestimmt zu steuern.

Diese gemeinsame Reise geht weiter: Wir freuen uns darauf, neue Arbeitsweisen weiterzuentwickeln, das kontinuierliche Wachstum der PM-Community zu begleiten und zu sehen, an welchen Stellen Ihre Erfahrung und Ihr Know-how mit grossem Erfolg wirken!

Was sind die nächsten Schritte?

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Kolleginnen und Kollegen zu bedanken, die sich sowohl im Rahmen des PM-Programms als auch in der PM-Kerngruppe engagieren. Beide Initiativen sind und bleiben eine strategische Priorität für Cicor, um das Projektmanagement innerhalb einer global vernetzten PM-Community einheitlich weiterzuentwickeln.

Es sind spannende Zeiten: Mit Ihrer bereichsübergreifenden Zusammenarbeit und Ihrem Engagement schaffen wir die Basis für nachhaltige Fortschritte – und haben allen Grund, uns auf kommende Erfolge zu freuen!

Globales HR

Gemeinsam als globale HR-Community gestalten!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Im Januar wurde die Strategie Cicor 2028 vorgestellt. Im Mai wurden Sie zu Informationsveranstaltungen zum Thema „Creating Together“ eingeladen, um von Ihrem Standortleiter mehr darüber zu erfahren.

Zur Unterstützung der Strategie 2028 wurden 21 strategische Projekte identifiziert, darunter „People“. Das People-Projekt wurde im Januar mit acht Arbeitssträngen umgesetzt. Diese werden von HR-Führungskräften aus unserer globalen HR-Community in allen Unternehmenseinheiten unterstützt, wobei folgende Aspekte im Mittelpunkt stehen: Was wir tun, warum wir es tun und – ganz wichtig – wie wir es tun:

- „Wie wir mit unseren Mitarbeitenden umgehen“
- Die Werte von Cicor: Kundenorientierung, hohe Leistungsfähigkeit, Zusammenarbeit, Vertrauen, Integrität und Respekt.
- Creating Together

Wir möchten Sie über den aktuellen Stand informieren und Ihnen die wichtigsten Aktivitäten vorstellen...

Mitarbeiter-„Puls“-Umfrage

Im dritten Quartal 2025 werden wir die erste konzernweite „Mitarbeiter-Puls-Umfrage“ durchführen. Dabei handelt es sich um einen kurzen Fragebogen, den alle Kolleginnen und Kollegen im dritten Quartal ausfüllen können. Die Umfrage konzentriert sich auf die Strategie 2028, die Werte von Cicor und die Führung bei Cicor. Sie ist kurz, dauert etwa 10 Minuten und dient als Grundlage für zukünftige Planungen. Wir würden uns sehr über Ihr Feedback freuen!

Arbeitgeber erster Wahl (EOC)

Die Strategie 2028 und die Personalstrategie haben ein klares Ziel: ein Umfeld zu schaffen, das Cicor weltweit zu einem Arbeitgeber erster Wahl (EOC) macht. Für die dreijährige Strategie wurden neun Prioritäten festgelegt, jeweils drei für die Jahre 2025, 2026 und 2027. In diesem Jahr konzentriert sich das Team auf Kommunikation, Engagement und Anerkennung.

Cicor Webseite

Der Inhalt der Rubrik „Karriere“ auf der Cicor-Website wird im Juli aktualisiert. Das Team hat sich darauf konzentriert, die Inhalte auf den neuesten Stand zu bringen, um die Cicor-Gruppe als wachsendes, globales Unternehmen mit vielfältigen Möglichkeiten an verschiedenen Standorten und in verschiedenen Berufen zu präsentieren. Als EOC-Arbeitgeber ist dies eine wichtige Massnahme, um Inhalte bereitzustellen, die unser externes Publikum ansprechen und unsere Arbeitgebermarke stärken.

Digitalisierung

Im Jahr 2024 wurde das Bewerbermanagement-Tool „Avature“ eingeführt, um Bewerbungen elektronisch zu verwalten. Dieses Tool ist oft der erste Kontaktpunkt für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber. Mit dem technologischen Fortschritt sind Online-Bewerbungen mittlerweile ein Standard, um den Prozess zu optimieren, den

Zeitaufwand für Bewerbende zu reduzieren und die Zeit für die Personalbeschaffung zu verkürzen.

Dadurch können Unternehmen in Grossbritannien und Europa (Asien derzeit noch nicht) elektronische Bewerbungen nutzen, um neue Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen und alle Aspekte der Personalbeschaffung und Einarbeitung zu verwalten. Dies ist eine bedeutende Entwicklung, die für das Employer Branding von Cicor von entscheidender Bedeutung ist und bald über die Seite „Karriere“ auf der Cicor-Website verfügbar sein wird.

Wenn Sie Freunde oder Bekannte haben, die Interesse an einer Tätigkeit bei Cicor haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Personalabteilung. Dort erhalten Sie weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren.

Bevor ich fortfahre, möchte ich erwähnen, dass wir mittlerweile 29 Standorte in 12 Ländern haben. Daher möchte ich alle neuen Kolleginnen und Kollegen seit der letzten Ausgabe von CLOSE herzlich willkommen heissen – ein herzliches Willkommen bei der Cicor Group.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den HR-Leiter Ihres Standorts. Die gesamte globale HR-Community wird dafür sorgen, dass die Kommunikation zu diesen Aktivitäten Priorität hat.

Das Team ist immer offen für Feedback, wenn Sie also Ideen haben, teilen Sie diese bitte mit uns!

Tracy Squires

VP Human Resources

Operative Exzellenz

Creating Together für Operative Exzellenz!

Im Februar haben wir im Rahmen unseres Engagements für kontinuierliche Verbesserung eine neue Initiative mit dem Titel „Gemeinsam für operative Exzellenz“ ins Leben gerufen.

Die Resonanz auf diese Mitteilung war sehr gross und im April konnten wir mit Freude bestätigen, welche Kolleginnen und Kollegen sich den acht Arbeitsgruppen anschliessen werden. Zur Erinnerung finden Sie nachfolgend Einzelheiten zu den Arbeitsgruppen. Im Mittelpunkt dieser Initiative stehen die Verbesserung der Effizienz, die Reduzierung von Verschwendung und die Steigerung der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen – allesamt grosse Ziele!



Wichtige Initiativen im Detail:

- **Kaizen und 5S (kontinuierliche Verbesserung und Arbeitsplatzorganisation):** Prozess der kontinuierlichen Verbesserung, bei dem jeder einzelne Mitarbeitende aktiv an der Optimierung der Arbeitsabläufe mitwirkt. 5S unterstützt die Aufrechterhaltung einer organisierten und sicheren Arbeitsumgebung, was zu einer höheren Produktivität führt.
- **SIOP (Sales-Inventory-Operations-Planning):** Stimmt Angebot und Nachfrage aufeinander ab und sorgt so für eine effiziente Ressourcennutzung, optimale Lagerbestände und einen verbesserten Kundenservice.
- **One Piece Flow und Linienlayout:** Reduzieren Sie Verschwendung, steigern Sie die Produktionsgeschwindigkeit und optimieren Sie die Arbeitsplatzgestaltung, um die Produktivität weiter zu steigern.
- **Qualitätsmanagement:** Gewährleistet höchste Qualitätsstandards bei minimalen internen Fehlern. Dies gilt sowohl für unsere Produkte als auch für unsere internen Prozesse.
- **Problemlösung:** Bei auftretenden Problemen wenden wir strukturierte Problemlösungstechniken an, um die Ursache zu ermitteln und Lösungen zu implementieren, die ein erneutes Auftreten verhindern.
- **Shopfloor Management und Visual Management:** Stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden auf die Produktionsziele und -leistungen abgestimmt sind, sodass wir Probleme schnell erkennen können.
- **Wertstromanalyse (VSM) und Fabrikplanung:** Unterstützt die Verbesserung des Material- und Produktflusses in Produktionsprozessen und sorgt so für effizientere und optimierte Abläufe.

- **Gesundheits- und Sicherheitsmanagement:** Gewährleistet eine sichere Arbeitsumgebung durch proaktives Risikomanagement und die Einhaltung der relevanten Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften.

Was sind die nächsten Schritte?

Für jeden Arbeitsbereich haben wir mindestens zwei Mitarbeitende, deren Schwerpunkt im zweiten Quartal auf dem „Umfang“ liegt.

Der „Umfang“ jedes Arbeitsbereichs wurde im Juni bekannt gegeben, um die Schwerpunkte für 2025 und darüber hinaus abzustimmen. Dies war ein wichtiger Schritt für die Initiative, da alle Mitglieder der Arbeitsbereiche an einer Telefonkonferenz teilnahmen, um sich über alle Arbeitsbereiche zu informieren. Es war ein sehr informativer und interessanter Austausch, und wir haben nun klare Pläne für den Rest des Jahres 2025, was gross ist.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um allen Kolleginnen und Kollegen zu danken, die sich an dieser Initiative beteiligen. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil unserer langfristigen Strategie, und der Beitrag, das Engagement und die Mitarbeit unserer Kolleginnen und Kollegen sind von unschätzbarem Wert.

Dies ist eine spannende Zeit für Operational Excellence, und wir freuen uns darauf, dank der Zusammenarbeit und des Engagements von Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Bereichen weiterhin Fortschritte zu erzielen und Erfolge mit Ihnen zu feiern!



Batam

Cicor Family

Charity

Cicor am Wings for Life World Run 2025



Am Sonntag, dem 4. Mai, nahmen 363 Läuferinnen und Läufer aus 19 Standorten von Cicor in 9 Ländern am diesjährigen Wings for Life World Run teil. Gemeinsam haben wir fast 12'000 Franken für die Rückenmarksforschung gesammelt – eine deutliche Steigerung gegenüber den 7'000 Franken im Vorjahr. Unser Team "Cicor Group and Friends" legte unglaubliche 1'686 Kilometer zurück und belegte den 64. Rang von über 12,800 Teams. Ein grosses Dankeschön an alle, die mitgelaufen sind, uns unterstützt und gespendet haben.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Top-Läuferinnen und -Läufer, beide von unserem Standort in Boudry (Schweiz):

- Thomas lief unglaubliche 27,5 Kilometer
- Elodie lief 21,4 Kilometer und belegte damit den ersten Platz bei den Damen.



An der diesjährigen Ausgabe des Wings for Life World Run nahmen 310'719 Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Welt teil, die ein gemeinsames Ziel verbindet: einen Beitrag zur Heilung von Querschnittlähmung zu leisten. Insgesamt wurden während der Veranstaltung über als 8.6 Millionen Euro gesammelt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die teilgenommen oder bei der Organisation an den verschiedenen Standorten geholfen haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen auf ein noch grösseres Cicor Team! Reserviert euch schon jetzt den 10. Mai 2026.



Leaderboard

Top 5 Damen

1. Elodie, Boudry, 21.4 km
2. Ruth, Hartlepool, 21.3 km
3. Renate, Bronschhofen, 10.9 km
4. Cristina, Arad, 10.6 km
5. Catia, Bronschhofen, 10.2 km

Top 5 Herren

1. Thomas, Boudry, 27.5 km
2. Bruno, Bronschhofen, 26.4 km
3. Andreas T., Bronschhofen, 26.4 km
4. Christian, Ulm, 25.5 km
5. Andreas W., Bronschhofen, 21.1 km





WeAreCicor Teams

Möchten Sie das nächste Team sein? Schicken Sie eine E-Mail an corporatecommunications@cicor.com und fragen Sie nach weiteren Informationen.

STEM



Bei Cicor sind wir nicht nur führend im Bereich der Technik, sondern wir wollen auch die nächste Generation von Ingenieuren inspirieren. Lernen Sie das MINT-Team an unserem Standort in Newport (UK) kennen, das sich dafür einsetzt, junge Menschen für eine Karriere im Ingenieurwesen zu begeistern und sie dafür zu gewinnen.

Unser fünfköpfiges MINT-Team arbeitet leidenschaftlich daran, bei jungen Schülern das Interesse an Technik zu wecken. Das Team besteht aus einer Mischung aus Wissen und Erfahrung, aber alle teilen die Leidenschaft, Schüler für eine Zukunft im Ingenieurwesen zu motivieren: Das ganze Jahr über veranstalten sie Events, bei denen 9- bis 11-Jährige die Faszination der Technik hautnah erleben können. Darüber hinaus betreuen sie Auszubildende und Praktikanten und vermitteln ihnen das nötige Rüstzeug für ihre künftige Laufbahn.

Diese Initiative schafft ein Win-Win-Szenario. Indem wir enge Beziehungen zu Schulen und Hochschulen pflegen, inspirieren wir nicht nur Schüler, sondern bauen auch eine Talentpipeline auf, von der Cicor profitiert. Allein in diesem Jahr gibt es zum Beispiel vier Auszubildende in Newport.



“Mein eigener Weg ins Ingenieurwesen war nicht konventionell. Ich habe als Aushilfskraft angefangen und bin jetzt Leiter der Abteilung Qualität und Technik. Meine persönliche Entwicklung beflügelt meine Leidenschaft, die nächste Generation von Ingenieuren zu fördern.”

Kieron
Head of Quality and Engineering

“Ich liebe die Energie und den Wunsch des Teams, die nächste Generation zu inspirieren und zu sehen, wie die Kinder ihren Tag vor Ort genießen. Wenn ich Auszubildende beschäftige und sehe, wie das Wissen weitergegeben wird, bin ich sehr stolz darauf, dass unsere Baustelle in sicheren Händen ist.”

Pete
Engineer



Site news

Angers, France



Der Standort Cicor Angers ist als Experte für die Herstellung von elektronischen Leiterplatten (PCBA) und deren Integration für anspruchsvolle Kunden aus den Bereichen Verteidigung, Luftfahrt und Industrie anerkannt.

Über den standardmässigen PCBA-Fertigungsprozess hinaus zeichnet sich der Standort durch seine Beherrschung der „Chip On Board“-Technologie mit Drahtbondung bis zu 17,5 µm (Aluminium-/Golddrähte) aus, eine auf dem Markt seltene Kompetenz, die eine extreme Miniaturisierung von Schaltkreisen ermöglicht.

Eine weitere grosse Stärke des Standorts ist die interne Ausbildungsstätte für Produktionsberufe, die sowohl die schnelle Weiterbildung neuer Mitarbeiter als auch die Aufrechterhaltung eines hohen Qualifikationsniveaus der Belegschaft insgesamt gewährleistet.

Der Standort ist mit zwei SMT-Linien ausgestattet, die eine Kapazität von bis zu 60.000 Bauteilen pro Stunde haben. Diese beiden Linien bieten die erforderliche Flexibilität je nach Grösse der Produktionsläufe (kleine/mittlere Serien).

In Angers befindet sich auch das COFRAC-zertifizierte Labor für elektromagnetische Steuerung, wodurch der Standort seine Kompetenz im Bereich der Komplettendienstleistungen, einschliesslich Prüfung, Validierung und Qualifizierung elektronischer Produkte, weiter ausbauen kann.



Der Standort ist nach ISO 9001, EN 9100, IATF 16949, ISO 14001 und ISO 17025 für Kalibrierungs- und Prüfaktivitäten zertifiziert.

Mit einer Fläche von 10.000 m² und 150 Mitarbeitende (Cicor Angers + Cicor France) verfügt der Standort über ein erfahrenes und flexibles Team, das auch anspruchsvollste Anforderungen erfüllen kann.

Die Integration des Standorts Angers in die Cicor Gruppe folgt einer Logik der Komplementarität: Angers ist Spezialist für Kleinserien im Bereich Verteidigung – Luftfahrt und für Mittelserien im Bereich Industrie. Das Angebot von Angers passt daher perfekt zur strategischen Positionierung der Gruppe und profitiert gleichzeitig von den Synergien und Möglichkeiten, die sich auf internationaler Ebene bieten.



Batam, Indonesien

Feierlichkeiten zum Kartini-Tag bei PT. Cicor Batam



R.A. Kartini, geboren am 21. April 1879, ist eine indonesische Nationalheldin, die für ihren Einsatz für die Emanzipation und Gleichberechtigung der Frauen, insbesondere im Bildungsbereich, bekannt ist. Ihren Bemühungen ist es zu verdanken, dass Frauen heute in der Bildung gleiche Chancen haben.

Zu Ehren von Kartini und zur Erinnerung an ihr Vermächtnis hat die indonesische Regierung den 21. April zum Kartini-Tag erklärt – einem nationalen Feiertag, der jedes Jahr im ganzen Land gefeiert wird.

Bei PT. Cicor Batam haben wir mit Stolz den Kartini-Tag begangen. Die weiblichen Angestellten im Büro wurden aufgefordert, in traditioneller Kebaya-Kleidung zur Arbeit zu erscheinen, während die männlichen Angestellten Batikhemden trugen, um eine harmonische Atmosphäre zu schaffen.

Um die Feier noch fröhlicher zu gestalten, wurden Pralinen an die Mitarbeitenden verteilt, um die Stimmung zu heben und alle an der Freude über diesen Tag teilhaben zu lassen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zeichnete das Managementteam eine Mitarbeiterin für das beste traditionelle Kostüm aus – eine Würdigung für das eleganteste und stimmigste Outfit des Tages. In diesem Jahr ging der Titel an Mega Indriyani, Sachbearbeiterin in der Abteilung Produktionsmontage. Als Zeichen der Anerkennung erhielt sie von der Geschäftsleitung ein Geschenk und einen Blumenstrauss.



Die moralische Botschaft hinter dieser Veranstaltung ist klar: Als Frauen, die bei PT. Cicor arbeiten, sind wir stolz darauf, Teil eines Umfelds zu sein, in dem es keinen Unterschied in den Rechten zwischen Männern und Frauen gibt. Der Geist von R.A. Kartinis Kampf hat den Weg für die Gleichstellung der Geschlechter in allen Lebensbereichen geebnet.

Susanto

Managing Director

Zusätzliche Produktionsgebäude

Am 10. April 2025 erreichte Cicor Panatec Indonesia einen weiteren wichtigen Meilenstein.

Wir haben offiziell zwei zusätzliche Produktionsflächen übernommen, die sich direkt gegenüber unserer derzeitigen Anlage befinden. Mit dieser Erweiterung wird unsere Gesamtfläche von 10.000 m² auf 15.000 m² steigen. Diese zusätzliche Kapazität wird es uns ermöglichen, die Produktion zu erhöhen und letztendlich den Umsatz zu steigern.



Berrechid & Témara, Marokko



Cicor ist seit 2004 in Marokko präsent und verfügt über zwei Industriestandorte in Berrechid und Témara, die eine wichtige Rolle in der Produktionsstrategie der Gruppe spielen. Diese Standorte vereinen Wettbewerbsfähigkeit, Flexibilität und technisches Know-how mit einer Organisation, die darauf ausgerichtet ist, europäischen und lokalen Kunden einen Komplettservice zu bieten.

Die marokkanischen Standorte sind spezialisiert auf:

- Die Herstellung von elektronischen Leiterplatten (PCBA)
- Die Integration elektronischer und mechanischer Baugruppen
- Die Verkabelung komplexer Kabelbäume
- Funktionsprüfung, Climatest, Prototypenbau, Wartung und Industrialisierung

Berrechid konzentriert sich insbesondere auf die PCBA-Produktion und -Integration, während Témara sich durch sein Know-how in den Bereichen Verkabelung und mechanische Montage auszeichnet. Die gesamte Anlage wird nach dem „One-Stop-Shop“-Prinzip betrieben, wodurch der gesamte Industriezyklus vom Prototyp bis zur Grossserie mit einer hohen Anpassungsfähigkeit abgedeckt werden kann.

Die Teams profitieren von einer vollständigen Rückverfolgbarkeit der Arbeitsabläufe über Cogiscan, von intern entwickelten Testlösungen und zertifizierten Prozessen, sodass sie auch anspruchsvolle Kundenanforderungen erfüllen können.



Beide Standorte sind in vielfältigen und strategisch wichtigen Märkten tätig, darunter Mobilität, Verteidigung und Luftfahrt, Industrie, Energie, Eisenbahn und Medizin.

Diese Branchenvielfalt ermöglicht eine stabile Auslastung und eine hohe Anpassungsfähigkeit, die genau auf die sich wandelnden Bedürfnisse internationaler Kunden abgestimmt ist.

Die marokkanischen Standorte sind mit einem leistungsstarken und flexiblen Maschinenpark ausgestattet, darunter insbesondere:

- SMT-Linien mit einer Kapazität von bis zu 60.000 Bauteilen pro Stunde
- Halbautomatische Anlagen für Montage, Prüfung und Integration
- Funktionsprüfstände aus eigener Entwicklung
- Klimatische und Einbrenn-Testzonen
- Produktionskapazitäten für mehrere Volumen: kleine, mittlere und grosse Serien
- Echtzeit-Rückverfolgbarkeitstools über COGISCAN

Dementsprechend sind beide Standorte zertifiziert:

- ISO 9001 – Qualitätsmanagement
- ISO 14001 – Umwelt
- ISO 13485 – Medizinische Geräte
- ISO 17025 – Kalibrierlabor
- ISO 22163 & IRIS – Eisenbahn
- ISO 27001 – Cybersecurity
- EN 9100 – Luftfahrt
- IPC-A-610 und IPC-A-620, class 2 und 3

Luftfahrt Die marokkanischen Standorte umfassen insgesamt 12.500 m² Industriefläche und beschäftigen rund 350 Mitarbeitende. Diese solide Grundlage verzeichnet ein starkes Wachstum mit einem Anstieg der Aktivitäten um +33 % seit 2022, was die Dynamik und Attraktivität der Standorte widerspiegeln.

Seit ihrer Integration in die Cior Gruppe profitieren die Standorte in Marokko von zahlreichen Wachstumsfaktoren, die mit der vertikalen Integrationsstrategie der Gruppe verbunden sind, insbesondere in den Bereichen Kunststoff, Leiterplatten und F&E-Aktivitäten.





Boudry, Schweiz

Cicorel – PCB Techday

Wie einige von Ihnen vielleicht gesehen und in einem kürzlich erschienenen LinkedIn-Post gelesen haben, hat Cicorel am 16. März einen „Techday“ organisiert, der sich auf das Design und die Herstellung von Leiterplatten für unsere internen EMS-Kunden innerhalb der Gruppe konzentrierte. Warum haben wir das getan?

Die Idee entstand aus den Erfahrungen der letzten Jahre, als wir begannen, unsere Kunden mit grösserem Nachdruck dazu zu bewegen, unsere Vorschläge zur Verbesserung des Designs zu akzeptieren, um eine bessere Herstellbarkeit zu erreichen.



In der Vergangenheit waren wir wahrscheinlich zu schüchtern, das Design der von unseren Kunden eingereichten Leiterplatten in Frage zu stellen – manchmal, weil der Kunde so wichtig war, dass wir uns nicht legitim genug fühlten, dies zu tun, manchmal, weil der Kunde erwähnte, dass ein anderer Lieferant das Design so akzeptiert hatte, wie es war, und manchmal aus anderen „falschen“ Gründen...

Wenn wir jedoch einen Kunden mit hohen Erwartungen an die Lieferleistung zufrieden stellen wollen, beginnt alles mit einem guten Design, das auf die Fertigungsprozesse und die besten Praktiken der Branche zugeschnitten ist. Nur so lassen sich die beste Fertigungsausbeute, die höchste Qualität und damit der richtige Preis und die termingerechte Lieferung (OTD) erzielen.

So ausgedrückt klingt es einfach... ist es aber nicht.



Unsere geschätzten Kunden sind auch mit ihren eigenen Projektbeschränkungen und Meilensteinen konfrontiert, und je nach Anwendung des Produkts (z. B. im medizinischen Bereich) kann es äusserst kompliziert sein, ein Design (auch nur geringfügig) zu ändern, da dies lange Qualifizierungsprozesse und hohe Kosten auslösen kann, die nicht immer in die Projekte und Ressourcen passen.

Wir haben daher versucht, diesen „Design for Manufacturing“-Ansatz (DfM) bereits in den frühen Phasen der Produktentwicklung bei unseren Kunden zu verankern. Wie konnten wir das tun? Wie konnten wir uns in einem Stadium einbringen, in dem der Kunde noch Designoptionen prüft?

Natürlich gibt es einige sehr gute Informationen in unserem Design Guidebook, das online verfügbar ist. Aber: Weiss der Kunde davon? Hat er ihn gelesen (vielleicht benutzt er den Leitfaden eines Wettbewerbers)? Und verstehen sie wirklich alle Aspekte und Konsequenzen? Wie können wir unsere Kunden über diese Designregeln schulen und aufklären?

Schliesslich beschlossen wir, ein spezielles Schulungsprogramm für unsere Kunden in Form eines „PCB Techday“ ins Leben zu rufen, bei dem wir sie nicht nur in DfM schulen, sondern ihnen auch einen einzigartigen Einblick in die Leiterplattenfertigung bieten. Darüber hinaus haben wir durch die Organisation dieser Veranstaltung die Möglichkeit geschaffen, die Beziehungen zu unseren Kunden durch formelle und informelle Treffen zu stärken.

Letztlich wollten wir erreichen, dass unsere Kunden, wenn sie an eine Leiterplatte denken, automatisch zuerst an „Cicorel“ denken.

Um diesen Ansatz auf natürliche Weise weiterzuentwickeln, haben wir uns entschlossen, diesen ersten Techday unseren internen Kunden innerhalb der Cicor Gruppe anzubieten. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 8 Unternehmen der Cicor Gruppe nahmen an der Veranstaltung teil, bei der wir unser Leiterplatten-Know-how, die Fertigungsschritte (einschliesslich einer Werksbesichtigung), den RFQ (Request for Quotation)-Prozess, Designrichtlinien und unsere neuesten Innovationen vorstellten.

Am Ende des Tages genossen wir gemeinsam eine schöne Zeit beim Lasertag spielen und einem leckeren Abendessen.



Das hervorragende Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat uns bestätigt, dass dieser Techday einem echten Bedürfnis unserer Kunden entspricht, und wir werden diese Veranstaltung nun auch für unsere externen Kunden und Drittkunden anbieten.

Benoit Fueg
Managing Director

Combrée, France

Der Standort Combrée steht im Zentrum der industriellen Aktivitäten der Cicor Gruppe und spielt eine Schlüsselrolle, indem er den gesamten Lebenszyklus elektronischer Produkte abdeckt, vom Design bis zum Kundendienst. Das Angebot umfasst Design, Entwicklung, Produktion, Integration von einfachen oder komplexen Systemen sowie Support- und Wartungsaktivitäten. Dieser globale Ansatz ermöglicht es uns, unseren Kunden eine umfassende, reaktionsschnelle und vollständig kontrollierte industrielle Lösung anzubieten.



Combrée ist in anspruchsvollen Sektoren wie der Medizin, der Industrie, der Nuklearindustrie, der Energie, der Verteidigung und der Luftfahrt tätig und erfüllt die spezifischen Anforderungen seiner Kunden mit einem hohen Mass an Qualität, technischem Know-how, Rückverfolgbarkeit und Reaktionsfähigkeit. Der Standort betreut derzeit etwa 60 aktive Kunden.

Der nach ISO 9001, ISO 13485, ISO 14001, ISO 45001 und ISO 17025 zertifizierte und für den Nuklearbereich zugelassene Standort stützt sich auf ein strukturiertes Qualitätsmanagementsystem. Dank seiner Fähigkeit, nach IPC-A-610 Klasse 3 zu produzieren, garantiert er die Konformität der Produkte und eine dauerhafte Kundenzufriedenheit.

Mit einer Fläche von 10.000 m² und rund 250 Mitarbeitenden verfügt der Standort Combrée über ein engagiertes und erfahrenes Team, das sich stark für den Erfolg der Projekte und die Zufriedenheit der Kunden einsetzt. Unter den zahlreichen Stärken des Standorts nimmt die F&E-Abteilung eine zentrale Stellung ein: 27 Expertinnen und Experten arbeiten an der Hardware- und Softwareentwicklung, der Entwicklung von Prüfständen, der Produktqualifizierung und betreiben ein eigenes, von der COFRAC akkreditiertes CEM-Labor.

Combrée verfügt über eine umfassende industrielle Ausstattung:

- 3 SMT-Linien mit einer Gesamtkapazität von 224.000 Bauteilen/Stunde
- Automatisierte Inspektionssysteme: SPI, 2D & 3D AOI, Röntgen, Xpress-Kontrolle
- 3 Wellenlötanlagen: 2 Selektivwellen und 1 Laminarwelle
- Prüfstationen: 3 mobile Taster (Takaya), 3 In-Situ-Tester (Genrad, Spectrum), 208 Funktionstester, 30 JTAG-Tester, Synor IDC-Tester, Klimakammern/Alterungseinheiten und VRT
- 3 Reinigungsmaschinen (VIGON/HFE)
- 1 Lackierroboter, 2 Kleberoboter und eine Vergussstation
- 1 BGA- und QFN-Nachbearbeitungsmaschine

- 1 Cobot für die Automatisierung sich wiederholender Aufgaben

Der Standort verfügt ausserdem über einen Reinraum für sensible Vorgänge, ein intelligentes Zentrallager mit einem IMS-Kontrolltisch und einer Komponentenzählmaschine, um die Qualität am Empfang zu gewährleisten.



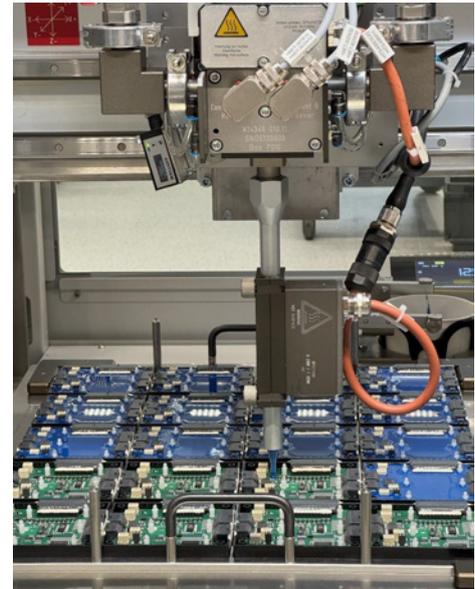
Um die Leistung zu optimieren, ist die Einkaufsabteilung von Combrée auf drei Achsen strukturiert: zentrale Beschaffung, eine kollektive Dynamik, die den Austausch von Know-how fördert, und eine strenge Lieferantenpolitik, die Qualität und Zuverlässigkeit garantiert.

Schliesslich bringt die Integration des Standorts Combrée in die Cicor Gruppe neue Perspektiven mit sich: industrielle Synergien, Zugang zu neuen internationalen Märkten, Austausch von Best Practices und eine auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichtete Denkweise innerhalb der gesamten Gruppe.



Dresden / Radeberg, Deutschland

Dresden: Neue Vergussanlage



Um den steigenden Qualitätsanforderungen im Bereich der Elektronikfertigung gerecht zu werden und zusätzlich den Automatisierungsgrad weiter zu erhöhen, wurde bei Cicor Deutschland in Dresden in eine automatisierte 2K-Vergussanlage von Fa. Atlas Copco (ehemals Scheugenpflug) investiert. Die Inbetriebnahme ist ein weiterer Meilenstein zur kontinuierlichen Investition in moderne Fertigungstechnologien.

Durch den Verguss werden elektronische Komponenten zuverlässig vor schädlichen Umwelteinflüssen geschützt. Die vollständig oder partiell umschlossenen Baugruppen zeigen eine hohe Beständigkeit gegenüber Feuchtigkeit, Staub und chemischen Substanzen. Gleichzeitig bietet die Vergussmasse einen effektiven mechanischen Schutz, indem sie empfindliche Teile vor Vibrationen und äußeren Stößen abschirmt. Darüber hinaus sorgt der Verguss für eine zuverlässige elektrische Isolation, was das Risiko von Kurzschlüssen deutlich verringert und die Betriebssicherheit erhöht. Insbesondere bei anspruchsvollen Einsatz-umgebungen in den Bereichen der Automobil-, Luftfahrt- oder Industrieelektronik wird dies immer wichtiger.

Die Umsetzung eines stabilen Vergussprozesses erfordert präzise Dosiertechnologie, kontrollierte Prozessparameter sowie den Einsatz von hochwertigem Vergussmaterial. Bei dieser Anlage wird die 2-Komponentige Vergussmasse Wepuran VU4452/61HE von Firma Peters eingesetzt. Viele Prozessparameter wie die Entgasung und Durchmischung der Komponenten, das Mischungsverhältnis und die genaue Dosierung müssen exakt aufeinander abgestimmt sein, um Lufteinschlüsse, unzureichende Aushärtung oder andere Defekte zu vermeiden. Die hohe Prozesssicherheit und -überwachung sorgen für exakt reproduzierbare Ergebnisse.

Ein besonderer Fokus dieser Anlage liegt dabei auf der Automatisierung. So arbeitet die Maschine je nach Produkt bis zu 40 Minuten komplett autonom, ein Produktionsmitarbeiter wird nur zum Einlegen und Entfernen der Baugruppen benötigt. Die Abfolge der Arbeitsschritte wurde so optimiert, dass sich ein unnötiges

Handling der Baugruppen durch den kontinuierlichen Einsatz von Werkstückträger vermeiden lässt.

Für zusätzliche Prozesssicherheit sorgt die integrierte Materialverriegelungsfunktion mit direkter Anbindung an das ERP-System. Diese stellt sicher, dass beim Befüllen der Anlage keine Verwechslung der Komponenten auftritt. Gleichzeitig wird die Haltbarkeit der verwendeten Vergussmasse kontinuierlich überwacht.

Die Investition in die neue Vergussanlage ist Teil der strategischen Ausrichtung vom Cicor-Standort in Dresden, technologische Innovationen gezielt in die bestehenden Fertigungsprozesse zu integrieren. Damit stärkt man nicht nur die Grundlage für eine noch höhere Produktqualität, sondern auch die Position als zuverlässiger Partner für zukunftssichere Elektroniklösungen.

Julia Stukert und Thomas Schönfeld
Engineering

Radeberg: Investition in einen neuen SMT Bestücker YRM20-10

Ein wesentlicher Bestandteil der Elektronikfertigung am Standort Radeberg ist die SMT-Linie, auf der die hier eingesetzten Technologien, wie Chip- und Drahtbonden oder Dickschichttechnik mit SMD-Bestückung kombiniert werden können. Nachdem die vorhandenen Bestücker der Firma Juki viele Jahre genutzt wurden, war es Zeit für eine Erneuerung. Dabei sollten Verbesserungen bei Taktzeit und Performance der Anlagen erreicht werden.



Abb. 1: Yamaha Bestücker YRM20

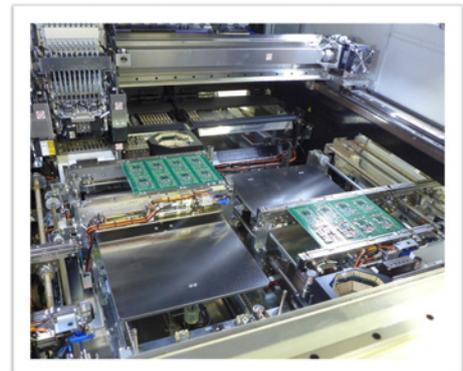


Abb. 2: Blick in den Arbeitsbereich (Blick von vorn)

Nach sorgfältigem Vergleich von Anlagen und Konzepten verschiedener Anbieter wurde ein Bestücker des japanischen Herstellers Yamaha ausgewählt und beschafft. Die Konfiguration der Anlage wurde entsprechend den typischen Produktionsanforderungen des Standortes ausgerichtet, die Flexibilität und schnelle Rüstbarkeit bei gleichzeitig hoher Bestückgeschwindigkeit verlangen. Mit einer Bestückleistung von bis zu 60.000 Bauelementen pro Stunde kann die Anlage die beiden bisher eingesetzten Anlagen ablösen und darüber hinaus eine Reduzierung der Taktzeit erreichen. Die Geschwindigkeit wird durch die zeitgleiche Bestückung zweier Nutzen mit zwei unabhängigen arbeitenden Köpfen mit jeweils 10 Nozzeln erreicht. Auch die Platziergenauigkeit verbessert sich auf +/- 25 µm, so dass zukünftig auch kleinere Bauelemente als die Chipform CR01005 (Kantenlänge 0.4 x 0.2 mm) verarbeitet werden können.

Insgesamt stehen 96 Steckplätze für 8 mm-Feeder zur Verfügung. Entsprechend viele Bauelemente können maximal gerüstet werden. Beim Einsatz von breiteren Feedern reduziert sich die Anzahl. Der Antrieb der Feeder erfolgt elektrisch, so dass der Gurtvorschub flexibel einstellbar ist. Bauelemente, die in Trays geliefert werden, können mit einem entsprechenden Tablett-System verarbeitet werden. Dafür stehen 10 automatisch auswählbare Tablett-Systeme zur Verfügung. Mit einem Labelfeeder können Platinenetiketten vollautomatisch appliziert werden. Auch bei der Größe der Nutzen besteht grosse Flexibilität: Für den Bestücker liegt sie bei minimal 50 x 50 mm und kann bis zu 810 x 510 mm betragen.

Im Zuge der Anlageninstallation wurde die SMT-Linie in einen Reinraum der Klasse 7 nach EN ISO 14644-1 verlegt, um die hohen Anforderungen der Produkte an die Technische Sauberkeit im Bereich Medizin und Aerospace noch besser abdecken zu können. Durch die Integration eines 8-Zonen Reflow-Ofens des Herstellers Rehm in die neue, geschaffene Linie können zukünftig feiner abgestimmte Lotprofile umgesetzt werden.

Die Installation des neuen Yamaha-Bestückers ist bereits abgeschlossen. Nach interner Freigabe und Einrichtung der Produkte auf der neuen Anlage werden uns damit verbesserte Produktionsbedingungen zur Verfügung stehen. Durch die Platzeinsparung von zwei auf einen Bestücker besteht perspektiv die Möglichkeit, die Linie mit weiteren Systemen, wie beispielsweise einer SPI, auszustatten.

Mit diesem Investment garantiert Cicor RHe Microsystems GmbH langfristig weiterhin die Produktionssicherheit für Baugruppen für die Bereiche Luftfahrt, Medizin und Industrieelektronik und ist für aktuelle und zukünftige Anforderungen gut gerüstet.

Dipl.-Ing. Michael Heinrich / Dr. Max Frömmig
Team Engineering

Douarnenez, Frankreich



Der Standort Cicor Douarnenez liegt im Herzen der Bretagne und nimmt eine strategische Position in der Industrielandschaft der Gruppe ein. Der auf komplexe professionelle Elektronik spezialisierte Standort zeichnet sich durch eine einzigartige Positionierung aus: Er ist als vertraulicher Standort für den Zugang zu Informationen klassifiziert, verfügt über eine Zone mit eingeschränkter Zugangsberechtigung und besitzt eine Genehmigung für die Vermarktung von Kriegsmaterial – ein Vorteil in der EMS-Branche.

Der Standort unterstützt seine Kunden während des gesamten Lebenszyklus eines elektronischen Produkts, vom Design über die Produkt-/Prozessindustrialisierung, die Fertigung von Elektronikplatinen (IPC A610 Klasse 3 PCBA) und Verkabelung (IPC A620) bis hin zur komplexen Integration (Racks, Module, Kommunikationssysteme), Prüfung, Kundendienst/MRO und wertschöpfender Logistik.



Douarnenez zeichnet sich durch sein fundiertes Know-how in den Bereichen Hochfrequenztechnik und Telekommunikation, die Entwicklung von Funktionsprüfständen sowie das Obsoleszenz Management, die Langzeitlagerung und die Vorkonfiguration komplexer Systeme aus.

Der Standort bedient in erster Linie die Märkte Verteidigung, Marine, zivile Sicherheit und professionelle Telekommunikation (einschliesslich Telekommunikationsaktivitäten im Eisenbahnbereich) sowie den medizinischen Sektor. Darüber hinaus ist er in den Bereichen High-End-Audio, Transport, Robotik und Kommunikationssysteme tätig.

Douarnenez verfügt über moderne und hochwertige Produktionsmittel, darunter:

- Aktuelle SMT-Linien (2022–2023), 3D-SPI, AOI nach dem Reflow
- Selektives Wellenlöten RoHS & bleifrei, Einpressmontage von Bauteilen, moderne SMT-Linien (2022–2023), 3D-SPI, AOI nach dem Reflow
- Tests: ICT, Flying Probe, JTAG-Boundary-Scan, Röntgen

- Klimakammern und Vibrationsprüfstände für die Produktqualifizierung

Die Integration ist von Kleinserien (10–100 Einheiten) bis zu Mittelserien (bis zu 10.000 Einheiten) möglich.

Der Standort ist nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 13485 und UL zertifiziert und strebt bis Ende 2025 die Zertifizierung nach EN 9100 an, um seine Position in anspruchsvollen Märkten weiter zu stärken.

Mit 111 Mitarbeitenden und einer Fläche von 18.500 m² (die bis Oktober 2025 auf 14.500 m² optimiert werden soll) profitiert der Standort von einem stabilen, erfahrenen und engagierten Team.

Durch den Beitritt zur Cicor-Gruppe konnte der Standort dank einer soliden Unternehmensführung, gemeinsamen Standards und einer klaren industriellen Vision das Vertrauen seiner Kunden und Interessenten stärken.

Gosport, Vereinigtes Königreich

Procurement Steering Group UK



Vertreter der Einkaufsabteilung von Cicor: Howard Phillips (Axis Electronics), Lisa Finch (Cicor Hartlepool), Julian Jane (Cicor Newport) und Natalie Snowdon (STS Defence)

Zwischen allen vier britischen Cicor-Standorten wurde eine Cicor UK Procurement Steering Group (UK PSG) gegründet. Diese Gruppe bringt Axis Electronics, Cicor Newport, Cicor Hartlepool und STS Defence zusammen, wobei die Leiter der Beschaffungsabteilungen sich für Nachhaltigkeit, Innovation, eine verbesserte Zusammenarbeit mit Lieferanten und eine höhere Widerstandsfähigkeit der Lieferkette einsetzen.

Die Hauptziele bestehen darin, die strategischen Beschaffungsaktivitäten an den Zielen der einzelnen Standorte auszurichten, die Lieferantenleistung zu überwachen und zu verbessern sowie die Einhaltung von Compliance- und Nachhaltigkeitsanforderungen sicherzustellen. Die Gruppe wird ausserdem Best Practices austauschen, um die operative Exzellenz an allen vier Standorten in Grossbritannien voranzutreiben und so Möglichkeiten zur Kosteneinsparung zu identifizieren und die Verhandlungen mit Lieferanten zu verbessern. Die Lenkungsgruppe wird als zentrales Forum dienen, um Initiativen aufeinander abzustimmen, Chancen zu identifizieren und Herausforderungen anzugehen, die sich auf die Leistung unserer Lieferkette auswirken.

Neuilly-En-Thelle, Frankreich



Der Standort Cicor Neuilly-En-Thelle in der Region Paris ist auf die Integration komplexer elektronischer Systeme und die Montage von Fertigprodukten spezialisiert. Dank seiner flexiblen Organisation und vielseitigen Teams arbeitet er an Projekten mit hoher Wertschöpfung, die technisches Know-how, Präzision und Reaktionsfähigkeit erfordern.

Kompetenz und Besonderheiten: Der Standort verfügt über ein breites Spektrum an industriellen Fähigkeiten:

- Komplexe Integration elektronischer Subsysteme oder Systeme.
- Montage der fertigen Produkte und Funktionsprüfung.
- Verkabelung von Schaltschränken und Elektronikgestellen (alle Grössen).
- Funktionsprüfung von elektronischen Platinen und integrierten Fertigprodukten.
- Klimatische Prüfung (statisch und dynamisch) von elektronischen Platinen und Geräten.
- Integration von Funkprodukten wie Antennen und Baken.
- Reparatur von elektronischen Geräten.
- Verguss von elektronischen Leiterplatten und montierten Produkten.

Dank dieser Vielfalt ist Neuilly-En-Thelle in der Lage, komplette Projekte vom Prototyp bis zur Serie in einer perfekt kontrollierten Umgebung zu realisieren.

Der Standort bedient hauptsächlich drei Märkte: den Eisenbahnsektor mit Zugang zu Grosskunden, den Industriesektor für Steuerungs-, Regelungs- und Energielösungen sowie den Gesundheitssektor, in dem Zuverlässigkeit und Rückverfolgbarkeit von entscheidender Bedeutung sind.

Die grösste Stärke des Unternehmens liegt in der Vielseitigkeit und der umfassenden Kompetenz seiner Teams. Dank ihrer Fähigkeit, sich an unterschiedliche Konfigurationen anzupassen und die Integration komplexer elektronischer Produkte zu

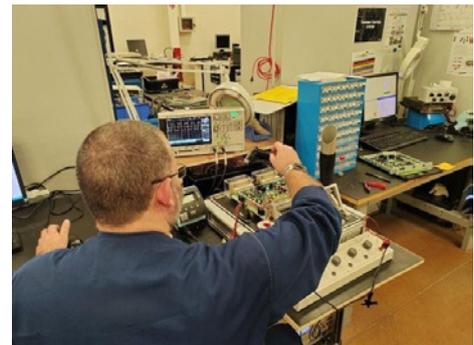
meistern, ist Neuilly-En-Thelle ein zuverlässiger Partner für anspruchsvolle Produktionen.

Was die Produktionskapazität angeht, so integriert der Standort 2'000 bis 3'000 Elektronikprodukte pro Monat in kleinen und mittleren Serien mit Stückzahlen zwischen 10 und 500 Platinen. Er ist mit 12 Montagelinien, 3 Vergussrobotern, 10 Prüfständen und 6 Burn-in-Öfen ausgestattet, die Tests zwischen -30 °C und $+70\text{ °C}$ ermöglichen.

Der Standort ist nach ISO 9001 und UL zertifiziert und beschäftigt 58 Mitarbeitenden auf einer Fläche von 6'000 m².

Seit der Integration in die Cicor Gruppe profitiert der Standort von einer neuen wirtschaftlichen Dynamik, insbesondere durch den Zugang zu Grosskunden im Eisenbahnmarkt. Dank seiner günstigen geografischen Lage in der Nähe der Pariser Region und seiner verfügbaren Flächen ist er ein Standort, der für neue Industrieprojekte bestens geeignet ist.

Die motivierten und erfahrenen Teams verfügen über anerkanntes Know-how in den Bereichen Elektronik und Integration, das sich nun in eine auf Leistung und Innovation ausgerichtete Gruppendynamik einfügt.



Newport, Vereinigtes Königreich

Familientag

Kurz bevor wir uns alle in die Osterferien verabschiedeten, öffnete Cicor Newport am 17. April seine Türen für den Familientag – und was für ein grossartiger Tag das war! Wir begrüßten unsere Familien am Stand zu einem unvergesslichen Erlebnis mit Führungen, Leckereien und einem Hauch von technischer Magie. Die Gäste konnten einen Blick hinter die Kulissen unserer Arbeit werfen, gefolgt von einem köstlichen Schweinebraten, leckeren Desserts und natürlich dem ultimativen Hingucker – dem Eiswagen. Die Gesichtsbemalung war ein grosser Erfolg, und der Zauberer liess Kinder und Erwachsene fragen: „Moment mal... wie hat er das gemacht?“ Die Kinder beschäftigten sich mit unseren Robotern – und inspirierten vielleicht ein paar zukünftige Ingenieure – und jedes Kind ging mit einer Cicor-Geschenktüte, einem Schokoladen-Osterei und seinem ganz eigenen Mini-Roboter nach Hause.



Marta Williams
HR Advisor

Führende Frauen in der Elektronikbranche

Ewa Madzia – Unbesungene Heldin – Women Leaders in Electronics – Wir könnten nicht stolzer auf Ewa sein, dass sie für die Auszeichnung Unbesungene Heldin in einer Führungsrolle bei den Women Leaders in Electronics Awards nominiert wurde! Ewas Engagement, ihre Führungsqualitäten und ihr unermüdlicher Einsatz für herausragende Leistungen werden von uns sehr geschätzt – und diese Anerkennung, selbst als Nominierte, hat sie sich redlich verdient. Auch wenn sie die Trophäe nicht mit nach Hause genommen hat, so strahlt sie doch jeden Tag in unseren Augen.



Es war auch ein stolzer Moment für uns alle bei Cicor Newport, eine so bedeutsame Veranstaltung zu unterstützen, und die Leistungen von Frauen in der Elektronikbranche – und derjenigen, die andere aufwerten – zu feiern, ist Teil dessen, was wir sind.



Marta Williams
HR Advisor

Wir feiern unsere vielfältigen Wurzeln

Wir bei Cicor Newport glauben, dass unsere Vielfalt eine unserer grössten Stärken ist. Um die vielen kulturellen Hintergründe zu feiern, die in unserem Team vertreten sind, haben wir vor kurzem unsere Mitarbeitenden eingeladen, Mahlzeiten, Leckereien und Traditionen zu teilen, die ihre Herkunft widerspiegeln. Die Resonanz war inspirierend und reichte von liebgewonnenen Familienrezepten über festliche Speisen bis hin zu einzigartigen Bräuchen.

Deshalb freuen wir uns, eine besondere kulturelle Feier in unserer Kantine ankündigen zu können. In den kommenden Wochen werden wir jeden Tag ein anderes Land in den Mittelpunkt stellen und traditionelle Gerichte und Leckereien anbieten, die von den Einsendungen unserer Mitarbeitenden inspiriert wurden. Dies ist eine geschmackvolle Art und Weise, das globale Erbe zu erkunden und zu ehren, das unseren Arbeitsplatz so einzigartig macht. Diese Initiative bringt nicht nur vielen ein Stück Heimat näher, sondern regt auch sinnvolle Verbindungen und Gespräche zwischen unseren Teams an. Gemeinsam bauen wir eine Kultur auf, in der die Geschichte eines jeden wertgeschätzt und gefeiert wird.

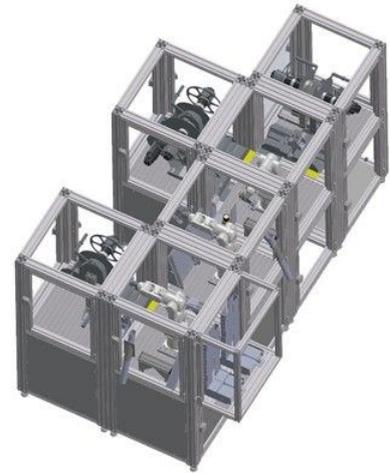
Marta Williams

HR Advisor

Norrtälje, Schweden

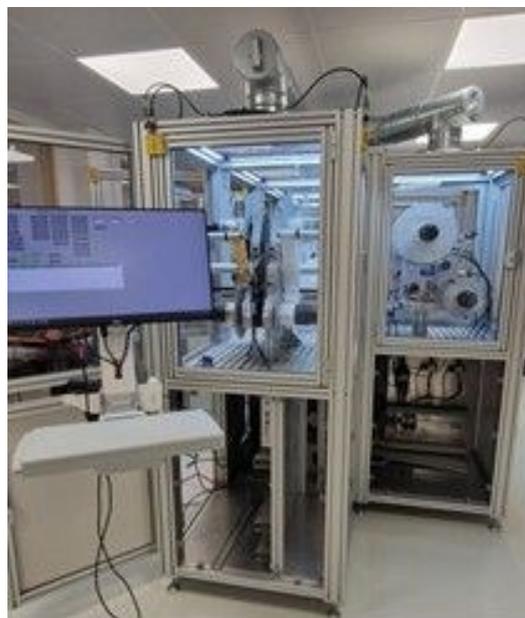
Skalierbare und mobile Automatisierung für zukunftssichere Montagelinien

Einer unserer Kunden kam mit einem vollständig entwickelten Produkt zu uns mit dem Auftrag, die Montage seines Produkts zu automatisieren. Die Investition in eine Roboter-Montagelinie ist jedoch eine grosse Verpflichtung. Daher musste sichergestellt werden, dass die Roboterlinie leicht geändert und an ähnliche und zukünftige Produkte angepasst werden kann. Die automatisierte Montagelinie sollte ausserdem in der Lage sein, bei Bedarf an einen anderen Standort verlegt zu werden.



Wir haben im letzten Jahr eng mit dem Kunden und seinen Materiallieferanten zusammengearbeitet, um eine automatisierte Pilot-Montagelinie zu entwickeln, aber auch um die Materialien der Produkte für die automatisierte Produktion anzupassen. Dinge, die für menschliche Hände einfach sind, können schwierig zu automatisieren sein, wie in diesem Fall das Abziehen von Schutzfolien.

Cicor Nordic Engineering löste die Bedürfnisse des Kunden durch die Entwicklung einer modulbasierten Montagelinie, die sich leicht erweitern, verändern, aufrüsten und verschieben lässt. Das Innere der Zelle erfüllt die ISO8-Reinraumstandards mit gefilterter Überdruckbelüftung von oben.



Jedes einzelne Modul ist so klein, dass es auf einer EU-Palette transportiert werden kann. Alle Seiten eines Moduls können mit Türen, geschlossenen Paneelen oder einem zusätzlichen Modulblock ausgestattet werden. Der untere Teil der Module beherbergt alle elektrischen und pneumatischen Steuergeräte. Alle Oberflächen der Zelle verfügen über ein T-Nut-System für die Montage weiterer Hardware.

Ein Modul kann z. B. einen kleinen ABB IRB1100-Roboter, Materialzuführungen oder Geräte enthalten, mit denen der Roboter interagieren kann. Für diese Montagelinie haben wir die Zellen mit intelligenten Kameras, Vorrichtungen und Materialzuführungen ausgestattet, um drei IRB 1100-Roboter zu unterstützen. Die Roboterlinie fügt 10 verschiedene Materialien zusammen und richtet sie innerhalb von 0,1 mm aneinander aus.

Niclas Rasmusson
Mechanical



Saint-Agrève, France

Der Standort Saint-Agrève ist auf die Herstellung von elektronischen Leiterplatten und elektronischen Baugruppen in kleinen und mittleren Serien mit einem hohen Mass an kundenspezifischer Anpassung und Qualitätsanforderungen spezialisiert.

Wir verfügen über anerkannte Fachkompetenz in folgenden Bereichen:

- SMT- und Durchsteckmontage, einschliesslich komplexer Komponenten (BGA, QFN, µBGA...)
- Funktions- und In-situ-Tests sowie die Entwicklung von Prüfständen
- Die Industrialisierung neuer Produkte (NPI)
- Umgang mit normativen Anforderungen, die für regulierte Sektoren spezifisch sind

Wir unterstützen unsere Kunden vom Co-Design bis zur Serienfertigung mit hoher Reaktionsfähigkeit und der Kompetenz, Produkte mit hoher Wertschöpfung zu realisieren.

Wir sind hauptsächlich in folgenden Märkten tätig:

- Eisenbahn: eingebettete Systeme, Signalsteuerung
- Energie: Mess- und Regelgeräte, Energieumwandlung
- Branche: Steuerungs-/Regellösungen, Messtechnik

Unsere Kunden sind anspruchsvolle Auftraggeber, die einen zuverlässigen, flexiblen und erfahrenen Partner suchen.

Unser wichtigstes Kapital ist unsere Fähigkeit, komplexe, hochwertige Produktionen mit einem hohen Qualitätsniveau, grosser industrieller Flexibilität und einem sehr erfahrenen Team zu managen.

Wir verbinden fortschrittliches technisches Know-how mit Kundennähe, was sehr kurze Entwicklungs- und Anpassungszyklen ermöglicht.

Saint-Agrève verfügt über moderne und hochwertige Produktionsanlagen, darunter:

- 2 automatisierte SMT-Linien mit AOI-Prüfung
- Manuelle und Durchsteck-Verdrahtungsstationen
- Laminares oder selektives Wellenlöten
- Nachbearbeitungsstationen und Röntgeninspektion
- Manuelle oder robotergesteuerte konforme Beschichtung
- Kundenspezifische Funktionsprüfstände

Der Standort ist nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 19443 (Nuklearbereich) zertifiziert.

Mit 150 Mitarbeitenden und einer Fläche von 6'000 m², davon 3'500 m² Produktionsfläche, profitiert der Standort von einem stabilen, erfahrenen und engagierten Team.

Seit der Integration in die Cicor-Gruppe profitiert der Standort von einer verstärkten finanziellen Unterstützung, die seine Entwicklung beschleunigt. Er hat Zugang zu einem internationalen Netzwerk industrieller Fachkompetenz. Diese Dynamik wird durch konkrete technologische Synergien und den Austausch bewährter Verfahren begleitet.



Suzhou, China

Creating Together-Wanderung in Changshu Yushan

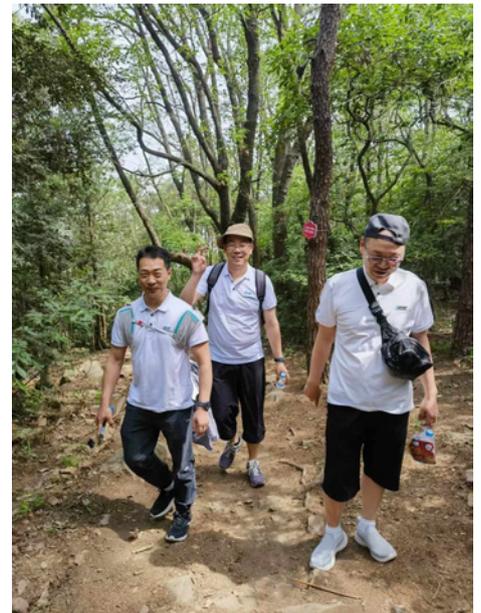


Wanderung in Changshu Yushan Das Klima in Suzhou ist im Mai sehr angenehm. Cicor Suzhou organisierte eine Wochenendwanderung auf dem Changshu Eagle Trail. 15 Kolleginnen und Kollegen nahmen an dieser Teamaktivität teil und bewältigten die 12 Kilometer lange Wanderung in 5 Stunden.

Streckenmerkmale: Der Yushan Eagle Trail ist insgesamt etwa 12 Kilometer lang und ähnelt in seiner Form einem Adler, der seine Flügel ausbreitet. Entlang der Strecke gibt es viele schöne Aussichtspunkte, wie beispielsweise die Jianmen Strange Stones, die Lianzhu-Höhle und andere berühmte Felsformationen.

Teamaufgaben: Einrichtung der Reiseleitergruppe, der Unterstützungsgruppe und der Fotografengruppe. Durch Zusammenarbeit hat unser Team die Routenherausforderung gemeistert, um den Zusammenhalt zu stärken, und wir haben Umweltschutzaufgaben integriert, um Konzepte des Gemeinwohls zu praktizieren.

Kulinarischer Genuss: Das 1982 gegründete Restaurant Fu Wang Yue Lou Noodle liegt versteckt inmitten der Bambuswälder am Fusse des Yushan-Berges. Es ist berühmt für seine Nudeln mit Xunyou-Pilzen.



Ho Chi Minh City, Vietnam

St. Gallen Alumni besuchen Cicor Vietnam: Galadinner mit dem Schweizer Botschafter und Dr. Philipp Rösler

Cicor Vietnam hatte die Ehre, Alumni der Universität St. Gallen (HSG) im Rahmen der HSG Alumni Asia Week zu begrüßen, einer renommierten zweijährlichen Veranstaltung, die globale Verbindungen zwischen mehr als 42'000 HSG-Absolventen fördert.

Der Besuch bot den Alumni – CEOs, Führungskräften aus der Wirtschaft und Studenten aus ganz Asien – einen Einblick in die fortschrittlichen Fertigungstechnologien von Cicor Vietnam. Nguyen Trong Luat, Geschäftsführer von Cicor Vietnam, gab Einblicke in die Strategie des Unternehmens und seine Rolle innerhalb der Cicor Gruppe und löste damit lebhaft und aufschlussreiche Diskussionen über Innovation, Agilität und die sich wandelnde EMS-Landschaft aus.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war das Galadinner, an dem der Schweizer Botschafter Thomas Gass, Dr. Philipp Rösler (ehemaliger Vizekanzler Deutschlands) und der Honorarkonsul von Vietnam in der Schweiz teilnahmen. Dieser Besuch stärkte die guten internationalen Beziehungen von Cicor Vietnam und seinen Ruf als wichtiger Akteur in der Elektronikindustrie.



Stärkung des Lieferanten-Ökosystems in Binh Duong durch Zusammenarbeit

Der Geschäftsführer von Cicor Vietnam hatte die Gelegenheit, an einer hochrangigen Arbeitssitzung mit dem Vorsitzenden des Volkskomitees von Binh Duong, Herrn Vo Van Minh, sowie Führungskräften aus verschiedenen Abteilungen und Branchen teilzunehmen.

Das zentrale Thema der Diskussion war die Stärkung der Lieferantenunternehmen in Binh Duong, damit diese trotz der zunehmenden globalen wirtschaftlichen Volatilität

durch Zusammenarbeit, Innovation und strategische Ausrichtung erfolgreich sein können.

Binh Duong ist Heimat einer schnell wachsenden Gemeinschaft lokaler und internationaler Zulieferer, von denen viele eine wichtige, aber oft unterschätzte Rolle für den industriellen Fortschritt Vietnams spielen. Angesichts der anhaltenden Herausforderungen für die Weltwirtschaft kämpfen diese Unternehmen nicht nur ums Überleben, sondern erschliessen neue Märkte, setzen fortschrittliche Technologien ein und erhöhen ihre Betriebsstandards, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Gemeinsam unternahmen die Teilnehmer die ersten Schritte zur Gründung der Binh Duong Supporting Industries Association. Diese Plattform soll zu einer Drehscheibe werden für:

- Austausch von Best Practices und Know-how
- Aufbau stärkerer Geschäftspartnerschaften
- Innovation in Produktion, Qualität und Nachhaltigkeit vorantreiben
- Einsatz für unterstützende politische Massnahmen und globalen Marktzugang

Im Anschluss an die offizielle Sitzung trat der Interimsvorstand zusammen, um die nächsten Schritte für die offizielle Gründung des Verbandes zu besprechen. Alle Beteiligten waren sich einig: In Zeiten der Unsicherheit ist Zusammenarbeit ein entscheidender Vorteil.



Workshop zum Internationalen Frauentag am 8. März: Handgemachter Bodyspray – Einzigartiger Duft

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März haben die Gewerkschaft und das Unternehmen gemeinsam eine Sonderveranstaltung für alle weiblichen Mitarbeiterinnen organisiert. Workshop zum Internationalen Frauentag am 8. März: "Handgemachter Bodyspray – einzigartiger Duft"

Dieses Jahr haben wir eine unglaublich beeindruckende und spannende Erfahrung mit dem Handmade Bodyspray Workshop gemacht. Die Damen haben die Möglichkeit, unter Anleitung von Experten ihr eigenes Körperparfüm mit ihrem Lieblingsduft zu kreieren. Dies ist nicht nur eine kreative Aktivität, sondern auch eine Gelegenheit, sich zu entspannen, Neues zu entdecken und den Zusammenhalt unter den Damen zu stärken.

Neben der Herstellung dieser einzigartigen Produkte haben wir auch die Möglichkeit, köstliche Backwaren zu genießen, begleitet von besonderen Düften – eine perfekte Kombination für einen fröhlichen und entspannten Tag.

Wir wünschen allen unseren Kolleginnen weiterhin viel Erfolg, Selbstvertrauen und Kreativität, damit sie positive Veränderungen in unserem Unternehmen und unserer Gemeinschaft bewirken können.

Vielen Dank an die Gewerkschaft und das Unternehmen, dass sie stets die besten Bedingungen für das psychische Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere der Frauen, schaffen!



Cicor Vietnam: Förderung lokaler Talente für die Zukunft der Elektronikfertigung

Nguyen Trong Luat, Managing Director von Cicor Vietnam, leitete kürzlich einen zweieinhalbstündigen Workshop mit über 60 Studierenden der Eastern International University (EIU), was das starke Engagement des Unternehmens für die Talentförderung und akademische Zusammenarbeit unterstreicht. Cicor Vietnam: Förderung lokaler Talente für die Zukunft der Elektronikfertigung

Workshop-Highlights:

- Führung und Innovation: Die Rolle visionärer Führung bei der Weiterentwicklung von Rettungsdiensttechnologien
- Talentakquise: Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte, um wettbewerbsfähig zu bleiben.
- KI und Automatisierung: Einsatz künstlicher Intelligenz und Automatisierung zur Steigerung der betrieblichen Effizienz und Produktqualität.
- Marktbereitschaft: Strategien zur Bewältigung von Herausforderungen der Branche und zur Nutzung von Wachstumschancen.

Die Energie und das Engagement der EIU-Studierenden haben Cicor Vietnam erneut in seiner Überzeugung bestärkt, dass die nächste Generation von Ingenieuren und Führungskräften in Vietnam grosses Potenzial hat.

Fortlaufendes Engagement:

Cicor Vietnam investiert weiterhin in Talente durch Partnerschaften mit Universitäten, um die Lücke zwischen Wissenschaft und Industrie zu schliessen.

Besonderer Dank gilt Professor Hiên Phạm und den EIU-Studierenden für ihre aktive Teilnahme. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit beim Aufbau einer stärkeren Zukunft für die Elektronikfertigung.



Verbinden und auftanken mit dem Cicor Vietnam Fussballturnier 2025

Die Eröffnungsfeier des Cicor Vietnam Football Tournament 2025 fand mit grosser Begeisterung und Intensität statt!

Das Turnier wurde von der Basisgewerkschaft Cicor Vietnam organisiert und versammelt talentierte Spieler aus allen Abteilungen. Bereits in den ersten Spielen zeigten die Spieler ihre Entschlossenheit zu gewinnen, lieferten sich spannende Wettkämpfe und engagierten sich stark für den Erfolg ihres Teams.

Dies ist eine der sinnvollsten Aktivitäten zur Unterstützung der Gewerkschaftsmitglieder, da sie einen wertvollen Spielplatz bietet, der Teamarbeit fördert und gleichzeitig positive Energie für alle tanken lässt.

Solche Veranstaltungen spiegeln das kontinuierliche Engagement von Cicor Vietnam für den Aufbau einer kooperativen und dynamischen Arbeitskultur wider!



Wangs, Schweiz

Teilnahme an regionaler Feuerwehrübung: Chemieposten bei Reinhardt Microtech AG



Im Rahmen einer regionalen Feuerwehrübung durfte die Reinhard Microtech AG aktiv als Übungsbetrieb teilnehmen und in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Pizol einen realitätsnahen Chemieposten auf dem Firmengelände aufbauen. Ziel der zweitägigen Übung war es, die Einsatzkräfte der Feuerwehrezüge aus dem gesamten Sarganserland auf einen möglichen Chemieunfall vorzubereiten und die Zusammenarbeit im Ernstfall zu stärken.

Das Übungsszenario stellte einen Zwischenfall im firmeneigenen Chemielager nach: Ein Mitarbeitender, gespielt von einem Feuerwehrangehörigen, hatte versehentlich zwei Chemikalien miteinander vermischt, was zu einer heftigen Reaktion und Verätzungen führte. Die Feuerwehr musste den Verletzten unter Atemschutz aus dem Gefahrenbereich retten und ihn anschliessend dekontaminieren.

Parallel dazu wurde im Aussenbereich ein Szenario geübt, bei dem Chemikalien in die Umwelt gelangten. Dabei musste die Ausbreitung mit Hilfe der betriebseigenen Abwasserpläne schnell eingedämmt werden.

Die Übung wurde durch die Sicherheitsbeauftragte der Reinhard Microtech AG begleitet und bot eine wertvolle Gelegenheit, die internen Notfallprozesse mit externen Einsatzkräften zu koordinieren. Die enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr trug massgeblich dazu bei, die betriebliche Sicherheit weiter zu verbessern und im Ernstfall gezielt und effizient reagieren zu können.



Stefanie Jageregger
Assistenz Geschäftsleitung

Wutha-Farnroda, Deutschland

Der Cicor-Standort Wutha-Farnroda unterstützte eine Studentin bei der Organisation eines dreimonatigen Praktikums an unserem Standort in Ho Chi Minh City, Vietnam. Dank dieser standortübergreifenden Zusammenarbeit konnte sie wertvolle Praxiserfahrungen in einem internationalen Umfeld sammeln.

Im Anschluss an das Praktikum hat die Studentin einen Erfahrungsbericht verfasst, den wir nachfolgend gerne mit euch teilen.

Praktikumsbericht – Cicor Vietnam Company Limited

Im Rahmen meines Gap Years hatte ich die Möglichkeit, von Anfang Februar bis Ende April 2025 ein Praktikum bei Cicor Vietnam Company Limited zu absolvieren. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung und Produktion elektronischer Komponenten spezialisiert. Mein Einsatzort befand sich in Thuan An City, einer industriell geprägten Stadt nahe Ho-Chi-Minh-Stadt.



Tätigkeitsbeschreibung

Mein Hauptaufgabenbereich lag im Englischunterricht für vietnamesische Mitarbeitende. Ich gestaltete individuelle Sprachstunden für Angestellte aus unterschiedlichen Abteilungen, darunter die Produktion, Verwaltung, der Fahrdienst sowie das Ingenieur- und Qualitätssicherungsteam. Dabei war es wichtig, auf das jeweilige Sprachniveau, den beruflichen Hintergrund und die persönlichen Lernziele der Teilnehmenden einzugehen. Ziel war es, praxisnahe Kommunikationskompetenzen zu fördern – zum Beispiel für E-Mail-Konversationen, Telefongespräche oder Meetings. Oft habe ich Übungen wie Beispielkonversationen, Diktate oder Grammatikaufgaben für die Stunden vorbereitet. Auch Memory Spiele mit Vokabeln verbunden waren Teil von den Stunden. Ich plante meine Stunden eigenständig und passte sie flexibel an die Dynamiken der Abteilungen an. Es gab Mitarbeiter, mit denen ein alltägliches Gespräch von Anfang an möglich war. Allerdings gab es genauso Stunden, in denen sich auch einfache Konversationen schwierig gestaltet haben. Dies wurde mit der Zeit besser und einfacher. Besonders gefreut hat mich das sichtbare Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde: Viele Mitarbeitende kamen regelmäßig und mit Begeisterung zu den Sessions, was mich in meiner Arbeit bestätigte.

Leider ist Englisch in Vietnam noch keine weit verbreitete Sprache. In Deutschland ist es für uns selbstverständlich, bereits in der Grundschule Englisch zu lernen. In Vietnam hingegen hat die ältere Generation – wenn überhaupt – erst an der Universität mit dem Englischlernen begonnen. Jüngere Mitarbeitende hingegen haben häufig schon in der Schule damit angefangen, weshalb es mir leichter fiel, mit ihnen in Kontakt zu treten.

Ich hoffe, dass ich einige Mitarbeitende in ihrem Lernprozess unterstützen konnte. Innerhalb von drei Monaten lässt sich das Sprachniveau jedoch nur begrenzt

verbessern. Daher würde ich vorschlagen, diese Position dauerhaft zu besetzen. Sicherlich gäbe es viele Mitarbeitende, die dieses Angebot gerne nutzen würden. Sie wären in der Lage, besser mit Kundinnen und Kunden zu kommunizieren, und das Unternehmen könnte sich internationaler aufstellen.

Darüber hinaus wurde ich in IT-bezogene Tätigkeiten eingebunden, insbesondere bei der Datenverarbeitung und -übertragung. Ausserdem durfte ich Poster und Grafiken für interne Kommunikation und Marketingaktionen gestalten – eine kreative Abwechslung, bei der ich meine gestalterischen Fähigkeiten einbringen konnte.

Ein Highlight meines Praktikums war die Teilnahme an Veranstaltungen und externen Besuchen, etwa an der Eastern International University (EIU) sowie der International German School (IGS) in Ho-Chi-Minh-Stadt. Diese Gelegenheiten eröffneten mir nicht nur wertvolle Einblicke in die vietnamesische Bildung, sondern auch spannende Gespräche über kulturelle Unterschiede, Unterrichtskonzepte und internationale Zusammenarbeit.

Cicor Vietnam Company Limited

Der Standort von Cicor in Vietnam wird von Herrn Luat Nguyen als Managing Director geleitet – einem Geschäftsführer, dem das Wohl seiner Mitarbeitenden am Herzen liegt. Durch regelmässige Teambuilding-Veranstaltungen wird der Zusammenhalt im Unternehmen aktiv gefördert und die Fürsorgekultur gestärkt. Die einzelnen Abteilungen arbeiten mit Freude und Engagement zusammen und bilden ein herzliches, kollegiales Team, in das ich offen aufgenommen wurde. Besonders in Erinnerung bleibt mir die grosse Offenheit und Freundlichkeit, mit der mir jede einzelne Person begegnet ist.

Persönliche Entwicklung und interkulturelle Erfahrungen

Für mich persönlich war dieses Praktikum ein bedeutender Meilenstein. Der Alltag in Vietnam war in vielerlei Hinsicht herausfordernd, aber auch unglaublich lehrreich.

Die ersten Wochen waren von einem Kulturschock geprägt: Der Verkehr war chaotisch, die Temperaturen ungewohnt hoch, die Sprache eine grosse Hürde und das Gefühl von Fremdheit von grosser Präsenz. Auch das erste Mal allein in einer Wohnung zu leben, ohne Familie oder enge Freunde in der Nähe, stellte mich emotional auf die Probe.

Ich lernte, auf mich selbst zu vertrauen, mich in neuen Situationen zurechtzufinden und mutig auf Menschen zuzugehen. Durch Gespräche mit Kollegen, Treffen ausserhalb der Arbeit oder Einladungen zum vietnamesischen Kaffee entwickelte sich ein Gefühl der Zugehörigkeit. Ich begann, die vietnamesische Kultur nicht nur zu respektieren, sondern auch zu bewundern – für ihre Wärme, Spontaneität und Lebensfreude.

Ein besonders berührender Moment war das vietnamesische Neujahrsfest (Tết), das wichtigste und bedeutendste Fest in Vietnam, welches ich miterleben durfte. Es markiert den Beginn des neuen Jahres nach dem Mondkalender. Während Tết kehren viele Vietnamesen in ihre Heimatdörfer zurück. Es ist eine sehr emotionale, familiäre Zeit, in der man die Vergangenheit ehrt und das neue Jahr willkommen heisst. Mit diesem Fest hat meine Vietnam Erfahrung begonnen. Geendet hat sie mit dem Tag der Wiedervereinigung (Ngày Thống nhất). Der 30. April erinnert an das Jahr 1975, als nordvietnamesische Truppen Saigon einnahmen. Dies markierte das Ende des Vietnamkriegs und die Wiedervereinigung von Nord- und Südvietnam. Es gibt Feuerwerke, Paraden und kulturelle Veranstaltungen. Für viele Vietnamesen ist es auch ein Tag der Reflexion und des Gedenkens – an den Krieg, aber auch an den Neuanfang.

Fazit

Das Praktikum bei Cicor Vietnam war eine bereichernde und prägende Erfahrung, die über das Berufliche hinausging. Ich konnte nicht nur meine sprachlichen, pädagogischen und organisatorischen Fähigkeiten verbessern, sondern auch meine interkulturelle Kompetenz, Selbstständigkeit und emotionale Widerstandsfähigkeit stärken.

Ich verlasse Vietnam mit einem Koffer voller neuer Eindrücke, Erlebnisse und Erkenntnisse – und mit dem Gefühl, ein Stück über mich selbst hinausgewachsen zu sein. Diese Zeit hat mir gezeigt, wie wichtig Offenheit, Anpassungsfähigkeit und der Wille zum Lernen sind – sowohl im Beruf als auch im Leben.

Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit, dieses Praktikum absolvieren zu dürfen, und werde die Zeit in Vietnam noch lange in Erinnerung behalten.

Events

Nachfolgend finden Sie Eindrücke von unseren letzten Messebeteiligungen. Und unseren Ausblick auf zukünftige Messen.

Hardware Pioneers Max

London, UK

23.-24. April 2025



PCIM Europe

Nürnberg, Deutschland

6. - 8. Mai 2025



CNE

Farnborough, UK

20. - 22. Mai 2025



Focus on PCB

Vicenza, Italien
21. - 22. Mai 2025



Med-Tech Innovation Expo

Birmingham, UK
4. - 5. Juni 2025



Zeiss Hausmesse

Oberkochen, Deutschland
5. Juni 2025



Swiss Medtech Day

Bern, Schweiz
24. Juni 2025



SIFER

Lille Grand Palais, Frankreich
24 - 26 Juni 2025



Geplante Messen

- **DSEI London, UK**
9.-12. September 2025
- **Nepcon Hanoi, Vietnam**
10.-12. September 2025
- **Medtec China Shanghai, China**
24.-26. September 2025
- **PCB West, USA**
30. September - 3. Oktober 2025
- **Elmia Subcontractor, Schweden**
11. - 13. November 2025
- **Compamed Düsseldorf, Deutschland**
17.-20. November 2025